GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 4/2024 25. Januar 2024

50. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Foto: Stadt Gaggenau

Stadtverwaltung sucht ehrenamtliche Großeltern

Foto: Jörg Schumacher

Wie ist der Zustand des Stadtwaldes?

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden -Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 27./Sonntag, 28. Januar
Kleintierpraxis am Weinberg, Denis Slavic, Rieslingweg 1, Sinzheim, 07221 9952825

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 27. Januar
Aurelia-Apotheke, Sophienstraße 12, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 26662

Sonntag, 28. Januar
Bäder-Apotheke, Gernsbacher Straße 34, Baden-Baden (Innenstadt) 07221 24056

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus	07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos	0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr	0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.
Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Dürreschäden im Stadtwald nehmen deutlich zu

„Das Ökosystem Wald ist unter Druck", machte Forstbezirksleiter Markus Krebs am Montagabend auf die Folgen des Klimawandels im Gaggenauer Stadtwald aufmerksam. Die fehlenden Niederschläge in der für den Wald wichtigen sommerlichen Vegetationszeit zusammen mit gestiegenen Jahresdurchschnittstemperaturen führen zunehmend zu einer eingeschränkten Vitalität des Waldes.

Waldpflege zur Sicherung der Verkehrspflicht an der Straße Richtung Sulzbach. *Fotos: Forstamt Rastatt*

So muss der Stadtwald auch immer mehr Schäden durch Dürre und Borkenkäfer verzeichnen. Im Ergebnis führte dies beispielsweise im vergangenen Jahr dazu, dass rund 60 Prozent des Holzeinschlages aufgrund von Dürre- und Käferschäden erfolgte. In diesem Zusammenhang wies Krebs auch auf die Verkehrssicherungspflicht hin. So mussten im Spätjahr 2023 an den Straßen Richtung Sulzbach und Michelbach zahlreiche Bäume entfernt werden. Nicht immer sei es den Bäumen anzusehen, wenn sie „krank" und nicht mehr standfest seien.

In seinem Bericht zum Bewirtschaftungs-und Nutzungsplan 2024 wies Krebs weiter auf den schwierigen Holzmarkt hin, aber auch auf die Funktion des Walds als „grüne Lunge der Stadt" und Erholungsraum. „Wald ist nicht nur Holz und Euros", resümierte er die Bedeutung des Waldes für Biodiversität sowie als Klimaschützer. Gerade die Vielfalt der verschiedenen Baumarten im Gaggenauer Stadtwald wertete er als wertvollen Schlüssel gegen die Folgen des Klimawandels. Dabei setzt das Team des Forstamts insbesondere auch auf den natürlichen Samenfall der Waldbäume, die sogenannte Naturverjüngung. Bei Neupflanzungen kamen im vergangenen Jahr unter anderem robuste Arten wie Hainbuche, Eiche, Feldahorn, Linde und Baumhasel zum Einsatz.

Eingeschlagen wurden im letzten Jahr 10 800 Festmeter Holz, davon knapp die Hälfte aufgrund von Dürreschäden. Weiter fielen 1.200 Festmeter Käferholz an. Im Jahr 2024 sollen ebenfalls wieder rund 10.000 Festmeter Holz geerntet werden. Sehr stark nachgefragt war im vergangenen Winter 2022/2023 angesichts der Energiekrise Brennholz. Die Nachfrage stieg um über 30 Prozent an, berichtete Krebs. So wurden auch 100 Kunden mehr verzeichnet als im Vorjahr. Auch in der aktuellen Saison ist Brennholz gefragt. Aufgrund der hohen Nachfrage mussten wiederum Mengenbeschränkungen eingeführt werden. „Es kann nicht jeder beliebig viel Brennholz erhalten", betonte Krebs. Positiv auf das Jahresergebnis wirkten sich die Fördermittel aus, wie etwa für „Klimaangepasstes Waldmanagement". Hierfür erhielt die Stadt für ihren Stadtwald allein 69.300 Euro. Insgesamt beläuft sich Summe der Fördermittel auf 141.800 Euro. Nach Abzug aller Kosten und Umlagen, bleibt im städtischen Forsthaushalt ein Plus von 129.000 Euro. In seinen Ausführungen wies Krebs auf insgesamt zwölf einzuhaltende Kriterien im Rahmen des „Klimaangepassten Waldmanagements" hin. Demnach müssen jährlich mindestens fünf Habitatbäume pro Hektar gekennzeichnet und dokumentiert werden, was zu einem zusätzlichen Arbeitsaufwand führt. Unter Habitatbäumen sind lebende oder tote Bäume mit einem besonders hohen ökologischen Wert zu verstehen, weil sie Tier-, Pflanzen- oder auch Flechtenarten einen Lebensraum bieten. Zu den Anforderungen für das Waldmanagement zählt weiter auch die natürliche Waldentwicklung auf mindestens fünf Prozent der Waldfläche. Hierfür wurden mehrere Waldflächen mit insgesamt 76 Hektar ausgesucht, die stillgelegt werden und auf denen kein Holz mehr geerntet werden darf. Schwerpunkt im begonnenen Jahr 2024 bildet die Erarbeitung eines neuen Betriebsplanes für die Zeit von 2025 bis 2034. Dazu erfolgt nun eine Waldinventur mit 765 Stichprobenpunkte, um den aktuellen Zustand des Waldes dokumentieren zu können. Geplant werden Naturschutzmaßnahmen im Wald ebenso wie Pflege- und Verjüngungsflächen sowie die nachhaltige Holznutzung.

Beispiel für einen kranken Baum, dem es auf den ersten Blick nicht anzusehen war.

Bei Realschule-Sanierung soll ein Projektsteuerer eingesetzt werden

Im laufenden Schulbetrieb soll die Realschule abschnittsweise saniert werden. „Die Gesamtbaumaßnahme ist komplex", erklärte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer am Montagabend dem Gemeinderat.

Aus diesem Grund soll ein Projektsteuerer eingesetzt werden. Die Projektsteuerung durch einen externen Dienstleister biete eine umfangreiche Projektkoordination durch Abstimmungen zwischen den eingebundenen Objekt- und Fachplanern, den Aufbau eines Berichtswesens zur Kontrolle von Kosten-, Qualitäts- und Terminzielen sowie eine Planung von Mittelbedarf und -abfluss über den Zeitraum des Gesamtprojekts. Bei den zu erwartenden Baukosten liegt das Honorar für die Projektsteuerung voraussichtlich bei 400.000 Euro brutto. Bei fünf Enthaltungen stimmte der Gemeinderat zu, dass die Leistungen des Projektsteuerers nach der Vergabeordnung europaweit ausgeschrieben werden. Die Stadt geht davon aus, dass das Verfahren bis Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen ist, sodass die Beauftragung des Projektsteuerers Mitte/Ende Juni erfolgen kann. Im Juli 2023 hat der Gemeinderat die Planung einer fünfzügigen Realschule, für die ersten drei Leistungsphasen beschlossen.

Stadt stellt aktuelle Schülerzahlen und Entwicklungen vor

Exakt 2.926 Kinder und Jugendliche drücken derzeit in Gaggenau die Schulbank. Dies geht aus dem Schulbericht hervor, den die Stadtverwaltung am Montagabend dem Gemeinderat präsentierte. Regelmäßig wird dieser von der Abteilung Bildung und Betreuung fortgeschrieben.

Foto: gpointstudio/pixabay

Die Gesamtschülerzahl an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Gaggenau ist seit der Spitze im Schuljahr 2006/2007 mit 3.354 Schülern kontinuierlich gefallen. Seit dem Tiefpunkt im Schuljahr 2015/2016 mit 2.688 Schülern sind die Schülerzahlen allmählich wieder angestiegen. Abteilungsleiterin Liliana Erbesdobler wies jedoch darauf hin, dass seit dem Jahr 2022 wieder rückläufige Geburtenzahlen zu beobachten sind. Die weitere Tendenz und die Auswirkungen seien aktuell noch nicht absehbar. Von den insgesamt 2.926 Schülern besuchen 1.076 Kinder eine der neun Grundschulen, 690 Jugendliche lernen an der Realschule, 344 Jugendliche zählt die Gemeinschaftsschule. Das Gymnasium wird von 816 jungen Menschen besucht. In den nächsten Jahren steigt die Schülerzahl kontinuierlich weiter. Bis zum Schuljahr 2020/2029 wird mit 3.188 Schülern gerechnet.

Für die Grundschüler stehen ausreichend Plätze in der VGS-Betreuung (Verlässliche Grundschule) zur Verfügung. 419 Kinder nutzen derzeit das Angebot. 131 Plätze sind noch frei. Kontinuierlich ausgebaut wurde in den letzten Jahren das Angebot der Ganztagesschule. Von neun Grundschulen führen bereits fünf einen Ganztag. Zuletzt wurde im Schuljahr 2020/2021 der Ganztag an der Hebelschule eingeführt. An den Grundschulen sind 350 Kinder in der Ganztagesbetreuung, 25 Plätze sind aktuell noch frei. Am Goethe-Gymnasium nutzen 106 Schüler und an der Merkurschule Gemeinschaftsschule insgesamt 344 Jugendliche das Ganztagesangebot. Die Auslastungsquote liegt derzeit bei 90 Prozent. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Hierüber wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher informieren.

Gemeinderat stimmte Entlassung von Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und seinem Stellvertreter Eugen Weber zu

Ralf Jungfermann und Eugen Weber sind beide bereits im vergangenen Jahr als Ortschaftsräte zurückgetreten und haben beide auch um Entlassung als Ortsvorsteher und stellvertretender Ortsvorsteher gebeten.

Am Montagabend stimmte der Gemeinderat diesem offiziell zu. Grund für die Rücktritte war, dass sie beide persönlich wie auch zahlreiche Mitglieder des Ortschaftsrats Michelbach seit Monaten mit Beleidigungen, Anfeindungen, Verleumdungen und Unwahrheiten konfrontiert werden. Um sich und auch ihre Familien weiter vor massiven Anfeindungen und tief verletzenden Beleidigungen zu schützen, haben sie sich zu dem Schritt entschlossen. Im Gemeinderat stieß der Grund auf Verständnis. Oberbürgermeister Michael Pfeiffer dankte den beiden für ihr jahrelanges kommunalpolitisches Engagement. Gleichzeitig zeigte er sich zuversichtlich, dass es wieder einen Ortschaftsrat in Michelbach geben wird.

Regenüberlaufbecken Bäumbachallee: Nächste Woche beginnen die Arbeiten

Die Arbeiten für das neue Regenüberlaufbecken Bäumbachallee beginnen in der kommenden Woche. Dann rollen die ersten Bagger an, die Baustelle wird eingerichtet – und auch die Umleitungsstrecke zum Edeka und zum Autohaus Gerstenmaier.

Die Arbeiten für das Regenüberlaufbecken Bäumbachallee starten in der kommenden Woche. *Foto: Stadt Gaggenau*

Für die Bauarbeiten werden abschnittsweise Teile der Bäumbachallee für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Edeka in der Bäumbachallee sowie zum Autohaus Gerstenmaier bleibt aber jederzeit gewährleistet. Weil die Zufahrt in den kommenden Wochen nicht über die Waldstraße möglich ist, erfolgt sie über das Grundstück des Autohauses Gerstenmaier. Die Umleitung wird ausgeschildert: Von der Konrad-Adenauer-Straße geht es über die Bismarckstraße in die Waldstraße, dann in die Jahnstraße, über die Eckener Straße und Lessingstraße in die Bäumbachallee und das Grundstück des Autohauses Gerstenmaier zum Edeka. Darauf weisen die Tiefbau-Abteilung und die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadt Gaggenau hin.

Die Arbeiten für den Bau des Regenüberlaufbeckens erfolgen in mehreren Bauabschnitten. Im August soll es fertig sein. Im ersten Bauabschnitt, der etwa vier Wochen dauert, wird das System der Abwasserkanalisation umgebaut. Gleichzeitig werden im ersten Bauabschnitt an verschiedenen Stellen in der Straße Proben gezogen, damit das Aushubmaterial fachgerecht entsorgt werden kann. Ziel dieser Maßnahme ist es, bei Starkregenereignissen größere Abwassermengen bewältigen zu können. Mithilfe des Rückstaukanals und der Drossel-Anlage kann das Abwasser kontrolliert ans Klärwerk weitergeleitet werden. Die vorhandene Kanalisation entspricht nicht mehr den geforderten Standards. Diese wurden bereits im Jahr 2006 im Generalentwässerungsplan (GEP) festgelegt.

Insbesondere bei Starkregenereignissen besteht die Gefahr, dass das Mischwasser – im Wesentlichen Haushaltsabwasser und Niederschlagswasser – ungereinigt in die Gewässer gelangt. Derzeit erfolgt die Ableitung von Regenwasser in den Traischbach über zwei Regenüberläufe. Die Zulaufkanäle in der Bäumbachallee und dem Bäumbachring werden an den Stauraumkanal angeschlossen. Die Auftragssumme für das neue Regenüberlaufbecken beläuft sich auf 1,38 Millionen Euro.

Klein trifft Groß: Ehrenamtliche Großeltern gesucht

Für ihr Projekt „Klein trifft Groß" sucht die Stadt Gaggenau derzeit besonders ältere Menschen, die gerne einen Kontakt aufbauen möchten zu jüngeren Familien.

„Es geht darum, Zeit miteinander zu verbringen und die Generationen zusammenzubringen", sagt Annika Weber von der Abteilung Gesellschaft und Familie. Egal, ob sie mit den Kindern backen, spazieren gehen, Gesellschaftsspiele ausprobieren oder lesen: „Großeltern können für Familien eine wertvolle Stütze und als Wegbegleiter für Kinder von unschätzbarem Wert sein." Umgekehrt besteht die Möglichkeit, dass Senioren im Laufe der Zeit in einer jungen Familie einen festen Platz einnehmen. „Das kann ein großer Mehrwert für alle sein", führt Weber aus. Ob Familien oder Senioren: Wer bei dem Projekt dabei sein will, füllt einen Fragebogen aus und hat ein Kennenlerngespräch bei der Abteilung Gesellschaft und Familie. Anhand der Fragebögen und geäußerten Vorstellungen wird versucht, die passenden Personen zusammenzubringen. Dann werden unverbindliche Kennlern-Treffen anberaumt, nach denen beide Seiten feststellen können, ob es für sie passt. Die Stadt Gaggenau sucht derzeit speziell für zwei Familien einen Leih-Opa oder eine Leih-Oma, die aus Gaggenau oder der näheren Umgebung kommen.

Wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage der Stadt (www.gaggenau.de/klein-trifft-gross.27280.htm) informieren oder direkt bei der Abteilung Gesellschaft und Familie, Telefon 07225 962 509 sowie unter E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de

Einschränkungen im Stadtbahnverkehr zu erwarten

Während der Arbeitsniederlegungen der Lokführergewerkschaft GDL muss bis Montag, 29. Januar, 18 Uhr, erneut mit teilweise starken Einschränkungen im Stadtbahnverkehr gerechnet werden.

Darauf weist die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) hin. Vereinzelt kann es auf den Stadtbahnlinien S8 und S81 zu Fahrtausfällen kommen, da auf diesen Linien auch Fahrpersonal der DB Regio eingesetzt wird, teilt die AVG mit. Sollten die Stellwerke im Bahnnetz der DB bestreikt werden, ist auf den betroffenen Streckenabschnitten kein Zugverkehr möglich. Die Fahrgäste werden deshalb gebeten, vor Fahrtantritt die Verbindungen zu prüfen: **www.avg.info**

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage online: **Gaggenau ist im Fastnachtsfieber. Wie ist das bei Ihnen?** Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

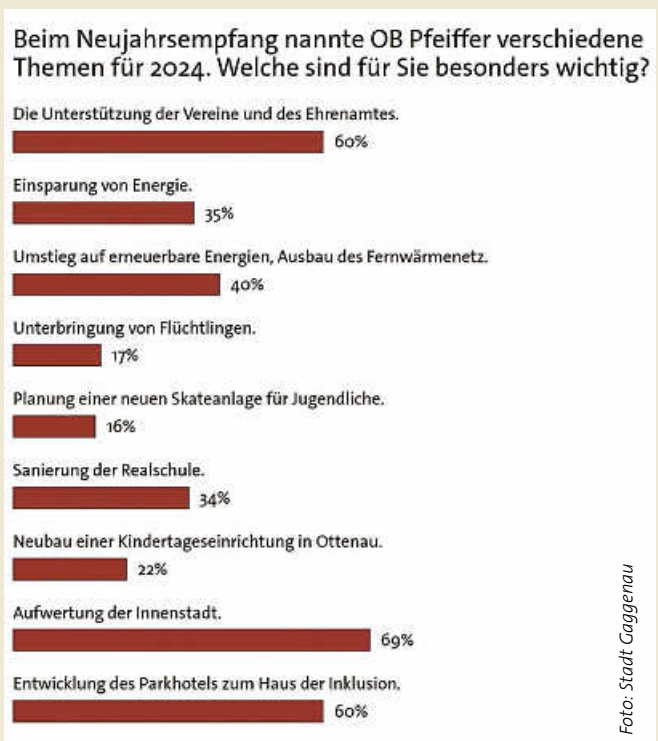


Foto: Stadt Gaggenau

Glücklich im neuen Beruf als Tagesmutter

Sandra Burg war lange Jahre im Steuerbüro tätig, doch der Wunsch, mit und für Kinder zu arbeiten, ließ sie nie los. Im Jahr 2018 hat sie sich deshalb zur Kindertagespflegeperson qualifiziert und betreut seitdem mit viel Herzblut Kleinkinder im Alter von einem bis drei Jahren. Aktuell begleitet sie in den Räumlichkeiten in ihrem Haus in der Körnerstraße fünf Kinder, zeitgleich sind es drei.

Sandra Burg hat sich für die Entdeckungstouren mit den Kindern ein Lastenfahrrad zugelegt.
Foto: privat

„Durch die kleine Gruppengröße ist für jedes Kind ‚Raum', sodass ich auf den jeweiligen Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder individuell eingehen kann. Außerdem bietet die Kleinstgruppe den Tageskindern einen Platz für Wohlbefinden, Ruhe, Entfaltung und Sicherheit. Das liegt mir sehr am Herzen", erklärt Sandra Burg. Um alle Kinder zusammen transportieren zu können, steuert die Tagesmutter seit kurzem die Spielplätze in der Umgebung mit einem E-Lastenrad an. Da der „Fahrgastraum" vor dem Lenker montiert ist, kann sie mit ihren Tageskindern jederzeit gut im Dialog bleiben. Dadurch wird schon die Fahrt zur aufregenden Entdeckungstour.

In der „Kindertagespflege Sand-Burg" hat die sprachliche Förderung einen hohen Stellenwert. „Ich mag es, die Kinder sprachlich im Alltag zu begleiten, mit ihnen Bilderbücher anzuschauen und ihnen Geschichten vorzulesen." Darüber hinaus unterstützt Sandra Burg den Spracherwerb durch Lieder, Fingerspiele, Reime und Sprechverse im Rahmen des täglichen Morgenkreises. Was ist aus ihrer Sicht wichtig für die Arbeit als Tagesmutter oder -vater? „Empathie und ein hohes Maß an Feinfühligkeit. Zudem ist kaufmännisches Verständnis für die selbständige Tätigkeit von Vorteil."

Tagespflegepersonen gesucht

Die Stadt Gaggenau ist auf der Suche nach Tagespflegepersonen. Sie sind eine wertvolle Ergänzung des Betreuungsangebots durch öffentliche Einrichtungen. Deshalb unterstützt die Stadt Frauen und Männer, die den Qualifizierungskurs beim Landratsamt absolvieren und eine Erlaubnis zur Kindertagespflege erhalten haben, aber auch alle die, die es gerne machen möchten. Tagespflegepersonen können bei sich zu Hause arbeiten, im Haushalt des zu betreuenden Kindes oder aber in anderen geeigneten Räumen. In einer losen Serie werden Tagespflegepersonen vorgestellt, die in Gaggenau tätig sind.

Informationen gibt es unter www.gaggenau.de/kindertagespflege.104.htm

Straßensperrung in der Viktoriastraße ab 31. Januar

Aufgrund von Grabungsarbeiten ist von **Mittwoch, 31. Januar bis Freitag, 9. Februar**, der Bereich Viktoriastraße 28 in Gaggenau gesperrt. Die Umleitung erfolgt von der Viktoriastraße über die Leopoldstraße, Luisenstraße und die Bertoldstraße.

Fastnacht im Rotherma am 9. Februar

Das Rotherma veranstaltet am Freitag, 9. Februar ab 14 Uhr ein Fastnachtsfest.

In der Parksauna sorgen stündliche Motto-Aufgüsse mit flotten Klängen für ein besonderes Saunavergnügen. Auch bei den klassischen Aufgüssen, wie beispielsweise der Wenik-Aufguss oder „Heiß auf Eis“, können sich die Saunapark-Gäste verwöhnen lassen. Die Felsensauna bietet übrigens die richtige Atmosphäre, um den Brauch der Fastnacht gerecht zu werden: die bösen Geister vertreiben und mit mystischen Ritualen den Winter verabschieden.

Ein Kartenvorverkauf für diesen Tag findet nicht statt und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Parken in der Tiefgarage oder auf den umliegenden Parkplätzen ist kostenlos.

Fastnachtsstimmung im Saunapark. *Foto: Rotherma*

Sonderfahrten der Stadtbahn und Shuttle-Service beim Schnurren in Gaggenau-Hörden

Wer zum Schnurren nach Hörden möchte, kann bequem den Heimweg mit der Stadtbahn antreten.

Auch dieses Jahr ist es der Stadt gelungen, in Gesprächen mit dem Karlsruher Verkehrsverbund, dass zusätzliche Stadtbahnverbindungen eingerichtet werden. Vor allem jüngeren Besuchern soll damit ein sicheres nach Hause kommen, ermöglicht werden. In den Veranstaltungsnächten von **Donnerstag auf Freitag, 18. und 25. Januar**, sowie am **1. und 8. Februar** wird jeweils zusätzlich um 0.44 Uhr eine Fahrt in Richtung Rastatt sowie um 0.37 Uhr und 1.34 Uhr eine Fahrt in Richtung Forbach durchgeführt.

Bewegungsjagd in Moosbronn am 31. Januar

Aufgrund einer Treibjagd mit Stöber-Hunden im Raum Moosbronn kommt es am **Mittwoch, 31. Januar** auf der K3707 zwischen Moosbronn und auf der K3554 in Fahrtrichtung Marxzell Abzweigung Burbach im Moosalbtal zu Vollsperrungen. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Tagsüber dürfen die betreffenden Waldbereiche in dieser Region dann auch nicht betreten werden.

Foto: flickr

Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram

big Stock/shutterstock.com; Avector/shutterstock.com

Die Heimat-Tasse aus der Murglinie ist wieder zu haben. Zusammen mit der Murgbohne oder einem aromatischen Tee ist die beigefarbene Keramiktasse mit Aufdruck und Gaggenauer Logo an kalten Wintertagen ein echter Hingucker. Mit 360 Milliliter bietet die neue Tasse für 6,80 Euro etwas mehr Platz für wärmende Getränke als die alte Version. Alle Produkte der Murglinie sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Foto: Stadt Gaggenau

Bunte Bänder flattern nun an den ehemaligen Weihnachtsbäumen. Etwa 20 Gruppen aus Vereinen und Kindergärten verhelfen nun den ausgedienten Weihnachtsbäumen zu einem zweiten Leben. Den Anfang machten die Ottenauer Schermäuse in der Nähe des Gaggenauer Rathauses (Bild); die anderen Bäume werden nach und nach geschmückt. Die Idee für diese Aktion entstand in der Corona-Zeit, im Jahr 2022. Damals ging die Initiative von der GroKaGe Gaggenau aus; inzwischen koordiniert das City-Management der Stadt Gaggenau die Narrenbaum-Aktion. Es lohnt sich also, in der Fastnachtszeit durch die Stadt zu laufen und die närrischen Ideen der einzelnen Gruppen zu bewundern. Foto: Stadt Gaggenau

Öffnungs- und Schließzeiten Stadtbibliothek, Rathaus und weitere Einrichtungen über Fastnacht

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Rathaus am Schmutzigen **Donnerstag, 8. Februar** ab 12 Uhr geschlossen. Das Fastnachtsvolk wird um **17.11 Uhr** das Rathaus stürmen. Die **Stadtbibliothek** hat am Schmutzigen Donnerstag von **14 bis 18 Uhr** regulär geöffnet. Die Gaggenauer Stadtwerke sind über die Fastnachtstage zu den üblichen Zeiten erreichbar. Am **Rosenmontag, 12. Februar** und am **Fastnachtsdienstag, 13. Februar** bleiben das Rathaus und die Stadtbibliothek komplett geschlossen. Die **närrische Ratssitzung** findet am Rosenmontag um **10.31 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Rückgabekasten der Stadtbibliothek kann von Samstag, 10. Februar bis Aschermittwoch, 14. Februar nicht genutzt werden. Das Murganabad und das Rotherma haben über die Fastnachtstage zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Übersicht zu den Straßensperrungen aufgrund von Faschingsveranstaltungen

Aufgrund närrischen Treibens kommt es in einigen Gaggenauer Stadtteilen zwischen dem 1. und 14. Februar zu Behinderungen und folgenden Sperrungen:

Bad Rotenfels

Aufgrund des Umzuges (Start 19 Uhr) mit anschließendem Narrenbaumsetzen am **Mittwoch, 7. Februar**, kommt es ab 17.30 Uhr im Bereich der Alten Schule bis zum ehemaligen Rathaus zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Für das Narrenbaumsetzen ab 19 Uhr wird die Rathausstraße zwischen Murgtal- und Eisenbahnstraße bis ca. 21.30 Uhr voll gesperrt sein.

In Winkel kann es in der Bergstraße (Nr. 5 bis Nr. 16) am schmutzigen **Donnerstag, 8. Februar** während dem Narrenbaumstellen ab 14 Uhr zu Behinderungen kommen.

Am **Samstag, 10. Februar**, ab etwa 14 Uhr, findet in Bad Rotenfels der nächste Fastnachtsumzug statt. Im Bereich der Umzugsstrecke Eichelbergstraße – Hindenburgstraße – Mühlstraße – Markgraf-Wilhelm-Straße – Am Gommersbach kommt es im Zeitraum von 11 bis etwa 18.30 Uhr zu Verkehrsbeeinträchtigungen wegen Vollsperrung. Die Haltestellen „Schulzentrum Dachgrub", „Feuerwehr" und „Eichelbergstraße" der Buslinien 214/254 („ALT"-Verkehr) können während des Umzugs nicht angefahren werden.

Am **Faschingsdienstag, 13. Februar,** kommt es in den späteren Abendstunden gegen 20 bis 21 Uhr in der Rathausstraße vor dem ehemaligen Rathaus zu einer erneut zu einer Vollsperrung aufgrund einer Fastnachtsveranstaltung (Fasentverbrennung).

Hörden

Wegen mehrerer Fastnachtsveranstaltungen rund um die Flößerhalle am **Donnerstag, 1. und 8. Februar** wird die Hördener Ortsdurchfahrt (K3767) zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Weinauer Straße jeweils ab 18 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Am **Faschingssonntag, 11. Februar**, ab 14 Uhr, findet der internationale Fastnachtsumzug in Hörden statt. Deshalb wird die K 3767 zwischen Ottenau (Schlottäxtbrücke) und Gernsbach (Bahnübergang Baccaratstraße) von etwa 12 bis 17 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über die B 462. Aufgrund von verstärkter närrischer Aktivitäten im Umfeld der Flößerhalle, wird die Vollsperrung der Landstraße/K3767 zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Klingelbergstraße im Zeitraum zwischen 17 und 19 Uhr aufrechterhalten.

Ottenau

Im Bereich der Merkurhalle kommt es am schmutzigen **Donnerstag, 8. Februar,** ab 16.45 Uhr aufgrund von Fastnachtsaktivitäten rund um das Narrenbaumsetzen zu Behinderungen. Die Furtwänglerstraße (zwischen Rudolf-Harbig-Straße und Merkurschule) sowie die Marxstraße (zwischen Furtwänglerstraße und Beethovenstraße) sind voll gesperrt.

Am **Fastnachtsdienstag, 13. Februar**, ab ca. 13.30 Uhr, findet in Ottenau der Fastnachtsumzug statt. Start des Umzuges ist an der Merkurhalle. Von dort geht es weiter in die Brahmsstraße und über die Furtwänglerstraße zurück zur Halle. Die Strecke wird ab 11 bis etwa 18.30 Uhr voll gesperrt. Zwischen 12 und 16 Uhr wird auch die Bushaltestelle in der Marxstraße nicht bedient. Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner darum, ihre Pkws für den Zeitraum des Umzugs nicht an der Umzugsstrecke zu parken. Zum ersten Mal werden **gleich nach dem Umzug** die Kehrmaschine und zahlreiche Helfer zu Fuß für saubere Straßen sorgen.

Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 25. Januar bis 4. Februar

Donnerstag, 25. Januar

19 Uhr, **2. Schnurren in Hörden**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Förderverein Fußballverein Hörden

Freitag, 26. Januar

20 Uhr, **Roberto Capitoni - Vom Schwaben-Punk zum Comedian,** klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH

19 Uhr, **Konzert „Relaxed In The Heart" mit Janina Kouvaris und Markus Kreideweis**, im Gebäude von Elektro Dreher, Max-Roth-Str. 14, Gaggenau, Veranstalter: J. Kouvaris, M. Kreideweis

Samstag, 27. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

10 Uhr, **2. Schulhaus-Flohmarkt der Eichelbergschule,** Bad Rotenfels, Veranstalter: Förderverein Eichelbergschule

19.59 Uhr, **Schmalzlocher Schlempeparty**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch" Hörden

20 Uhr, **Teresa Reichl - Obacht, i kann wos**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag, 27. bis Sonntag, 28. Januar

ab 9 Uhr, **Hallen-Bezirksfußball-Meisterschaften - Zwischenrunde Ottenau**, Jakob-Scheuring-Halle Ottenau, Veranstalter: Sportvereinigung Ottenau

Sonntag, 28. Januar

10.30 Uhr, **Musik tut Gutes - Musik in St. Marien**, Gemeindehaus St. Marien, Veranstalter: Seelsorgeeinheit Gaggenau

14.01 Uhr, **Kindermaskenball**, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch" Hörden

Mittwoch, 31. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

Donnerstag, 1. Februar

20 Uhr, **COLLECTIVITY - Elektro-Pop-Jazz-Orchester**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro Gaggenau

Freitag, 2. Februar

18 Uhr, **GroKaGe Jugend-Disco**, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: GroKaGe

Samstag, 3. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

15.11 Uhr, **Kinderfasching in Sulzbach**, Vereinsheim Sulzbach, Veranstalter: Förderverein der Bernsteinschule Sulzbach

20 Uhr, **Sonja Pikart - Ein Spatz, ein Wunsch, ein Volksaufstand**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH

Sonntag, 4. Februar

14.11 Uhr, **Kinderfasent in Bad Rotenfels**, Gemeindehaus St. Laurentius, Bad Rotenfels, Veranstalter: DPSG St. Laurentius Bad Rotenfels

18 Uhr, **Simply Quartet - Streichquartett**, Jahnhalle, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Sonderausstellung 50 Jahre MB-Tracs, bis April im Unimog-Museum von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Impressionen Fremdensitzungen GroKaGe Gaggenau

Vorsicht Kamera - Narren auf Sendung! - hieß es am vergangenen Wochenende in der Jahnhalle Gaggenau bei den traditionellen Fremdensitzungen der GroKaGe Gaggenau. Ein kurzweiliges Programm voller Überraschungen, unterschiedlichen Charakteren und grandiosen Tanzeinlagen erwartete die Besucher.

Die Golden Girls - Mixx Pikkles.

55 Jahre Saubergspatzen.

Thomas Senger von den Tollenhechten.

Paco Palma Diaz, Edith und Anna-Luisa Grimm.

Kinderballett GroKaGe.

Die Gaggo-Clowns.

Die Waschweiber.

Sabine Hager, Gerlinde Stolle, Eugen Weber und Gerd Pfrommer.

Fotos: Jörg Schumacher

Baumfällarbeiten im Kurpark und an der B462 am 26. Januar

Im Kurpark Bad Rotenfels müssen aus Sicherheitsgründen ab Donnerstag acht etwa 20 Meter hohe, 70 bis 80 Jahre alte Pappeln gefällt werden.

Die Kronen sind morsch, es brechen immer wieder Äste mit einer Stärke von 20 bis 30 Zentimetern Durchmesser und einer Länge von zwei bis vier Metern ab. In den Kronen sind die Pilzkörper nicht mehr zu übersehen. Außerdem ist der Besatz mit Misteln stark vorangeschritten und richtet in der Krone zusätzliche Schäden an. Da drei der Bäume nah an der Bundesstraße stehen, ist am Freitag, 26. Januar, von 8.30 bis 15 Uhr mit Verkehrsbehinderungen auf der B462 zu rechnen. Baustellenampeln regeln den Verkehr im Bereich zwischen dem Rotherma-Kreisel und der Zufahrt zum Sportplatz Bad Rotenfels. Zeitweise muss der Streckenabschnitt für bis zu zehn Minuten gesperrt werden. Der Bereich im Kurpark zwischen Rotherma und Zufahrt zum Sportplatz wird für Fußgänger bereits am Donnerstag gesperrt. Die Arbeiten beginnen am Donnerstag, 25. Januar, und enden voraussichtlich am Samstag, 27. Januar. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Die vielen Misteln in den Kronen machen den Pappeln zu schaffen. Foto: Stadt Gaggenau

Senioren erobern die Straßen mit der „bewegten Apotheke“

Mit purer Begeisterung und einer gehörigen Portion Lebensfreude sind die Senioren in Gaggenau voller Schwung ins neue Jahr mit ihren Spazierrunden im Rahmen der „Bewegten Apotheke“ gestartet.

Immer sehr abwechslungsreich ist das Bewegungsangebot „Bewegte Apotheke“. Foto: Stadt Gaggenau

Selbst winterliche Kälte und glatte Wege können die dynamische Truppe nicht bremsen – sie bewegen sich mit sicherem Schritt und einem strahlenden Lächeln durch die Straßen. Es geht dabei nicht nur um körperliche Aktivität, sondern auch um gezielte Übungen zum Aufwärmen und die Förderung der geistigen Fitness. Jeden Dienstag um 9 Uhr versammeln sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Schwarzwald-Vital-Apotheke - ganz gleich bei welchem Wetter - zu einem motivierenden Spaziergang durch das Stadtviertel „Links der Murg“. Unter der kundigen Anleitung von Gisela Robl, einer erfahrenen Bewegungsbegleiterin und Fachübungsleiterin (Fitness-/Gesundheitssport, Sturzprophylaxe) wird jede Runde zu einem aktiven Erlebnis. Dieses kostenlose Bewegungsangebot ist speziell für Rentnerinnen und Rentner gestaltet, die Freude an gemeinsamen Aktivitäten haben und sich nicht alleine bewegen möchten – unabhängig davon, ob sie Hilfsmittel wie Rollatoren oder Walkingstöcke nutzen. Entstanden ist die Idee zum Angebot „Bewegte Apotheke“ im Rahmen der kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Rastatt in der Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“. Neue Gesichter sind immer willkommen.

Treffpunkt ist immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53. Dabei sollte bequeme Kleidung getragen und etwas zu trinken mitgebracht werden.

Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Marcelina Krauze, Telefon 07225 962-508, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de

Beratungsbedarf im Gebäudebereich durch neues GEG und BEG steigt

Zu Beginn des Jahres ergaben sich viele Neuerungen im Gebäudebereich, so trat zum 1. Januar die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Kraft, die verbindende Vorgaben für energetisches Bauen und Sanieren setzt.

Auch die Förderkulisse (BEG) im Bereich der Einzelmaßnahmen hat sich deutlich verändert. So sind jetzt bis zu 70 Prozent Förderung möglich.

Gleichzeitig werden die energetischen Anforderungen für neue Gebäude strenger, um die Standards für energieeffiziente Häuser zu erhöhen. Es wird verstärkt auf die Nutzung erneuerbarer Energien bei Neubauten gesetzt, um den Anteil nachhaltiger Energiequellen zu steigern. Eine wichtige Änderung betrifft dabei die Modernisierung von Heizungsanlagen, auch die jeweilige kommunale Wärmeplanung der Kommune kann Einfluss auf die eigene Heizungsanlage nehmen. Die Gesetzesänderungen sollen dazu beitragen, den Gebäudesektor effektiv in Richtung Klimaneutralität zu lenken. Die Energieagentur Mittelbaden berät neutral und kostenfrei Privatpersonen, Kommunen, Schulen und Unternehmen im Landkreis Rastatt.

Anmeldungen unter Tel. 07222 15 90 80 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Nähere Infos und weitere Beratungsangebote unter www.energieagentur-mittelbaden.de entnehmen.

Mikrozensus - Deutschlands größte jährliche Haushaltsbefragung

Auch dieses Jahr befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung hat schon vor zwei Wochen begonnen.

Gleichmäßig über, das Jahr verteilt erhalten etwa 62.000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt.

Impressionen OCC Schnurren in Ottenau

Die Penner auf der OCC-Babbelbank.

Neu dabei: OCC-Tanzmariechen Tabea Fritz.

Fanfarenzug mit dem Showauftritt Pink Panther.

OCC Jugendgarde mit dem Tanzauftritt Barbie.

In der Bütt: Ingrid Willmann berichtet vom 70-jährigen Klassentreffen.

Narrensamen mit dem Tanzauftritt Tom & Jerry.

OCC Marschtanz.

OCC Cabaret.

Männerballett mit dem Tanzauftritt Superhelden.

Fotos: Michael Boeckh

Demenz „Hilfe beim Helfen“ - Angehörigenschulung in Rastatt

Angehörige von Menschen mit Demenz sind in vielfacher Weise von der Erkrankung mitbetroffen. Problematische Verhaltensweisen von demenzkranken Menschen führen häufig zur Überforderung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes.

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt bietet in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg und der Barmer Krankenkasse die Schulung „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige an. Die Kursreihe umfasst acht Termine und findet im Zeitraum vom 15. Februar bis 4. April immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Landratsamt Rastatt statt. Ziel ist es, Wissen über die Krankheit zu vermitteln und Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Problemen bei der Betreuung der Erkrankten sowie hilfreiche Entlastungsangebote aufzuzeigen. Die Dozentin Catarina Weiß gibt Informationen zum Verlauf der Demenz, insbesondere im Hinblick auf diagnostische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen der Erkrankten, zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Aspekten. In einer überschaubaren Gruppe und in entspannter Atmosphäre wird ein Rahmen geschaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Die Teilnahme ist kostenfrei und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Infos und Anmeldung über Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Tel. 07222 381-2152 und 07223 935-574 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Wärmespeicherung wichtiger als Wärmedämmung?

Ist es sinnvoller, die Wärme in massiven Wänden des Hauses zu speichern, als das Haus umfassend zu dämmen? Jeder Speicher muss zunächst aufgeladen werden und entlädt sich mit der Zeit wieder.

Wie schnell sich ein Speicher entlädt, hängt von der Speichermasse, der Oberfläche, der Dämmung und den Temperaturunterschieden ab. Auch eine Wärmflasche im Bett ist nur hilfreich, wenn die Bettdecke als Dämmschicht hinzukommt. Ohne die Bettdecke ist die gespeicherte Wärme schnell verloren. Übertragen auf Gebäude heißt das, massive Wände mit viel Speichermasse können die Abkühlung und Aufwärmung im Haus verlangsamen, aber nicht die Energieverluste begrenzen. Wer diese Energieverluste verringern möchte, kommt an der Dämmung nicht vorbei. Im Winter kann jeder den Unterschied zwischen Dämmen und Speichern selbst erfahren. Der eigene Körper ist ein guter Wärmespeicher. Am angenehmsten fühlt sich, wer im Winter eine Wärmedämmung in Form einer kuscheligen Jacke anlegt. Niemand käme auf die Idee, eine Ritterrüstung zu tragen, weil die Speichermasse hoch ist. Im Sommer verzögern Speichermassen

Dämmen oder Wärme speichern?
Foto: Rainer Sturm/pixelio

das Aufheizen des Gebäudes. Es sei denn, es kommt den ganzen Tag über viel Sonnenstrahlung durch große Glasflächen oder Dachflächenfenster ins Haus. Dann haben es auch die Speichermassen schwer, diese Wärmeenergie wegzupuffern. Am 14. Februar von 14 bis 17.45 Uhr wird nach Voranmeldung eine kostenlose telefonische Energieberatung für Gaggenauer Bürger angeboten. Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.de.

Praktische Tipps zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs bietet die Energieagentur Mittelbaden auch telefonisch unter 07222 1590821 an, dienstags von 10 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr.

Sichtbar und sicher durch die dunkle Jahreszeit

Gerade in der dunklen Jahreszeit sollten sowohl Fußgänger als auch Fahrradfahrer oder Kraftfahrzeugfahrer ganz besonders darauf achten, dass sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden.

Schlechte Erkennbarkeit führt häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen, ganz besonders bei Dunkelheit oder verminderter Sicht. So sind Fußgänger und Radfahrer bei Dämmerung für andere Verkehrsteilnehmer oft nur schlecht zu erkennen. Durch helle und farblich auffällige Kleidung können Sie einen Beitrag für mehr Sicherheit leisten. Helle Kleidung, reflektierende Materialien, beispielsweise an Jacken, Hosen oder Taschen, erhöhen die Sichtbarkeit auch schon aus größerer Entfernung deutlich. Kinder sollten zusätzlich reflektierende Anhänger („Blinkies“) an ihrer Kleidung befestigt haben. Empfehlenswert ist zudem, die Fahrbahn immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerwegen zu überqueren. Wer auf zwei Rädern unterwegs ist, sollte auf eine funktionierende und vollständige Beleuchtung am Fahrrad, Mofa oder Motorrad achten.

Weitere Infos: Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, Tel. 0781 214515 oder 07222 761405 oder 0781 211041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Mit Beleuchtung unterwegs in der Dämmerung.
Foto: Horst Krause/flickr

Neues aus der Stadtbibliothek

Vorlesen und Erzählen mit „Onilo“ in der Stadtbibliothek. Lustige und fesselnde Bilderbücher warten auf die Kleinen, die nicht nur zuhören, sondern auch schauen und erzählen dürfen. Hierfür wird die Plattform „Onilo“ benutzt, die animierte Bilderbücher zur Leseförderung und zum Lernen anbietet. Passend zu den Geschichten wird auch gemalt und gebastelt. Jeweils 15 Uhr bis 16 Uhr zu folgenden Terminen: Donnerstag, 29. Februar, 28. März, 25. April und 20. Juni. Für Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung. Foto: Onilo/StoryDOCKS GmbH

Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr	Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr	Freitag	10 bis 13 Uhr
		Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Neuerscheinung im Bruckmann Verlag

Heue, Regine:
Europa mit dem Zug entdecken, 2023.-
222 S.,Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7343-2520-5
SY: Ce
Nachhaltig unterwegs auf 30 besonderen Zugrouten durch Europa. Ein schönes Erlebnis für die Reisenden – und fürs Klima!
Ungewohntes wagen!

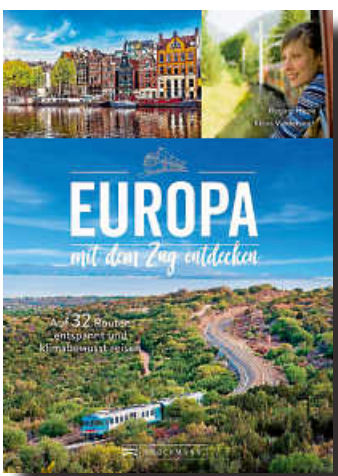


Foto: Bruckmann Verlag

Neu im Dorling Kindersley Verlag

Weissman, Joshua:
Textur über Geschmack, 2023.-
264 S., Ill.
IBN 978-3-8310-4818-2
SY: Xeo 23
Voller Geschmack, voller Genuss! Eine aufregende kulinarische Reise durch die Welt der Texturen und Aromen mit Youtube-Star Joshua Weissman.

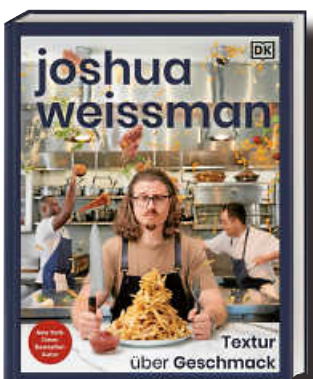


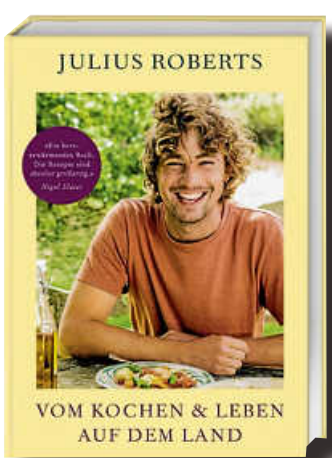
Foto: Dorling Kindersley Verlag

Das ultimative Airfryer Kochbuch, 2023.-

224 S., Ill.
ISBN 978-3-8310-4865-6
SY: Xeo 28 Fritteuse
Voll im Trend: Immer mehr Haushalte besitzen eine Heißluftfritteuse. Wer sofort an knusprige Pommes und krosse Rippchen denkt, weiß nicht, dass dieses Gerät viel mehr kann.

Fotos: Dorling Kindersley Verlag

Roberts, Julius
Vom Kochen & Leben auf dem Land, 2023.-
320 S., Ill.
ISBN 978-3-906806-44-0
SY: Xeo 23
Leckeres vom Land: Das Homefarming-Kochbuch mit köstlichen Rezepten und wunderbaren Geschichten von TV-Koch Julius Roberts.



Neu im Kösel Verlag

Juul, Jesper:
Es gibt keine unerreichbaren Jugendlichen! 2023.-
159 S.
ISBN 978-3-466-31199-6
SY: Ngk 1
Was tun, wenn Kinder nicht mehr mitmachen? Wenn es nicht einmal mehr heftige Auseinandersetzungen gibt, weil sie sich vollständig entziehen und man das Gefühl hat, sie überhaupt nicht mehr erreichen zu können?

Fotos: Kösel Verlag

Schäfer, Bärbel:
Eine Herde Schafe, ein Paar Gummistiefel und ein anderer Blick aufs Leben, 2023.-
255 S.
ISBN 978-3-466-37296-6
SY: Byk
Moderatorin Bärbel Schäfer begleitet ein Jahr lang einen Schäfer und seine Herde und erzählt von ihren Erlebnissen.

Neu im Pietsch Verlag

Endisch, Dirk:
Eisenbahnen im Harz, 2023.-
207 S., Ill.
ISBN 978-3-613-71615-5
SY: Wkl 1
Der mit vielen älteren und neuen Fotos bestückte Band beschreibt die Geschichte der Eisenbahn im Harz, die (auch stillgelegten) Strecken, Bergwerksbahnen, Werkstätten und Bahnbetriebswerke und natürlich die eingesetzten Lokomotiven und Triebwagen.

Foto: Pietsch Verlag

Neuerscheinung im Penguin Verlag

Spears, Britney:
The Woman in Me, 2023.-
276 S., Ill.
ISBN 978-3-328-60297-2
SY: Syk
Britney Spears (Jahrgang 1981), einer der größten Popstars ihrer Zeit, wuchs in den US-Südstaaten in einer dysfunktionalen Familie auf. Sie verfiel Drogen und wurde entmündigt, ihr Vater beherrschte ihr Leben. Unterstützt von treuen Freunden erlangte sie mit 40 ihre Selbstständigkeit zurück.

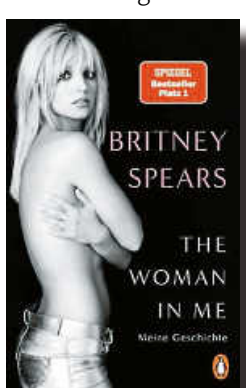


Foto: Penguin Verlag

Lebensbegleitende Berufsberatung - Beratungstag am 30. Januar

Wer nach einer Unterbrechung des Berufslebens einen Wiedereinstieg plant oder sich neu orientieren möchte, kann die „Lebensbegleitende Berufsberatung“ der Agentur für Arbeit in Anspruch nehmen.

Berufsberaterin Ulrike Frey steht Interessierten am Dienstag, 30. Januar, zwischen 9 und 17 Uhr im Rossi-Haus in Rastatt im Stundentakt für Einzelgespräche zur Verfügung. Sie berät zu beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten und beantwortet Fragen rund um die Themen Umschulung, Wiedereinstieg, beruflicher Aufstieg, Weiterbildung, Berufswechsel oder Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Das Angebot ist kostenfrei, neutral und vertraulich. Die Beratung wird organisiert in Kooperation mit den Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Rastatt und des Landkreises Rastatt sowie dem Team der Berufsberatung im Erwerbsleben.

Anmeldung erforderlich bis Montag, 29. Januar, bei Kerstin Ganz, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Rastatt, Tel. 07222 972-1013 oder per E-Mail an kerstin.ganz@rastatt.de.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 27. Jan., 10 bis 14 Uhr
Realschule Gernsbach verkauft Kuchen

Termine KINDgenau e.V. und JuFaZ Gaggenau

Riesenadventskranz: Erlös zugunsten der Jugendarbeit

Der Verein KINDgenau Gaggenau freut sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Bruno Ketterer, Geschäftsführer von Peter’s gute Backstube, überreichte mit einem symbolischen Scheck den Erlös aus dem Riesen-Adventskranz, den die Backstube zur Eröffnung des Gaggenauer Adventsmarkts gesponsert hatte.

Inzwischen ist der Verkauf des Nusszopfes zu einer liebgewordenen Tradition geworden. Bereits seit 2008 unterstützt die Backstube den Verein, der sich der Jugendarbeit in Gaggenau widmet und mithilfe dieser Spende seine Arbeit rund um das JuFaz weiter ausbauen möchte. „Es freut uns zu sehen, wie aktiv der Verein das Miteinander in Gaggenau gestaltet. Das finden wir absolut unterstützenswert“, lobte Ketterer das Engagement des Vereins. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Vertreter der Stadt Gaggenau und des Vereins KINDgenau, allen voran Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Vereinsvorstand Dirk Böhmer, wurde das Backwerk am ersten Adventssamstag im Rahmen des Gaggenauer Adventsmarkts verkauft. Die Backstube rundete den Erlös auf 1.000 Euro auf.

Symbolische Scheckübergabe: 1.000 Euro brachte der Verkauf des Riesenadventskranzes auf dem Gaggenauer Adventsmarkt.
Foto: Peter's gute Backstube

Schule für Musik und darstellende Kunst

Intensiv Trommelworkshop „Afrikanische Percussion“ für Fortgeschrittene am 3. Februar

Unter der Leitung von Notker Dreher findet am Samstag, 3. Februar 2024 ein Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“ in der Musikschule statt.

Für diesen Workshop lautet das Thema Kawa, Guinea. Von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16.30 Uhr bietet sich die Möglichkeit, im Josef Riedinger Saal der Musikschule in die afrikanische Welt der Trommeln einzutauchen. Am Ende des Workshops wird gemeinsam musiziert. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Fortgeschrittene. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.

Anmeldeschluss ist am 26. Januar 2024. Nähere Infos und Anmeldungen über das Sekretariat unter Tel. 07225 4707 oder per E-Mail info@musikschule-gaggenau.de erhältlich.

Trommelworkshop mit Notker Dreher. *Foto: Notker Dreher*

Kultur

COLLECTIVITY: „Electro-Pop-Jazz-Orchester“ am 1. Februar in der klag-Bühne

„Electro-Pop-Jazz-Orchester“ lautet das Motto, wenn das Musikkollektiv COLLECTIVITY aus Gaggenau am Donnerstag, 1. Februar, um 20 Uhr zum fünften Mal die klag-Bühne betritt.

Auch dieses Mal hat sich eine feine und wieder neue Mischung wunderbarer Künstler zusammengefunden. Gemeinsam schaffen sie einen besonderen und auch einzigartigen Abend. Mit dabei sind Alexander Krieg und Leo Herz, beide Gründungsmitglieder, beide an den Keyboards. Eingeladen sind Antje Schumacher (Vocals), Jochen Seiterle (Gitarre), Michael Heise (Bass) und Claus Müller (Drums). Das „Electro-Pop-Jazz-Orchester“ spielt an diesem Abend „Songs aus allen Genres“ – und das „im eigenen Format“. Das verspricht einmal mehr spannende und mitreißende Musik. Es ist eben immer wieder neu und immer wieder anders: Dies hat sich COLLECTIVITY als Motto gesetzt. Der Eintritt kostet 17, ermäßigt zwölf Euro. Wer in einer finanziellen Notsituation ist, kann den ermäßigten Tarif erhalten. Übrigens: Claus Müller verschenkt seine CDs an alle, die eine Eintrittskarte zu diesem Konzert kaufen. Eine Info an der Kasse oder beim Einlass reicht. Der Einlass ist ab 19 Uhr.

Tickets gibt es unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Kulturrausch für Kids: Musik, Wissenschaft und Erzähltheater

Kinder sind neugierig und lieben Geschichten. In der Reihe „Kulturrausch für Kids“ gibt es im Frühjahr drei Veranstaltungen für die jüngsten Zuschauer. Doch auch die Erwachsenen werden Tränen lachen – oder zu Tränen gerührt sein.

Spürsinn ist gefragt, wenn das Maruti Quintett und Jonathan Danigel am **Donnerstag, 22. Februar,** „Die Bremer Stadtmusikanten“ spielen. Bei diesem detektivischen Mitmachkonzert sind Esel, Hund, Katze und Hahn auf die Hilfe der jungen Zuschauer angewiesen. Denn den Tieren wurden die Noten für ihr großes Konzert gestohlen. Für die Kinder ab vier Jahren gilt deshalb: Sie müssen ihre Augen und Ohren gut offenhalten – und werden mit Bewegungs- und Rhythmusspielen in das Geschehen mit eingebunden. Dabei kommt dem bekannten Volkslied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ eine tragende Rolle zu. „Der Maulwurf Grabowski“ sucht am **Dienstag, 16. April,** ein neues Zuhause. Einfühlsam erzählt Schauspieler Peter Wachter vom „Theater Mär im Süden“ die liebevoll inszenierte Geschichte eines Maulwurfs, dessen Hügel einem Baugebiet weichen muss. Grabowski muss fliehen und hoffen, dass er irgendwo in der Fremde ein neues Zuhause findet. Der bekannte Wissenschafts-Comedian Konrad Stöckel geht mit einer turbulenten Show den Fragen rund um Umwelt auf den Grund. Am **Samstag, 4. Mai**, heißt es: „Wenn‘s stinkt und kracht, ist‘s Wissenschaft.“

Die Veranstaltungen beginnen um 15.30 Uhr und finden in der Jahnhalle statt. Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich sowie unter www.reservix.de.

Konrad Stöckel erklärt die Welt auf seine turbulente Weise. *Foto: Julia Zenk*

Eine besondere musikalische Reise können die Besucher am 26. Januar 2024 um 19 Uhr im Dreher-Haus (Max-Roth-Straße 14, Gaggenau) erleben. Das Konzert 'Relaxed In The Heart' präsentiert eine faszinierende Bild-Ton-Installation mit Janina Kouvaris am Cello und Markus Kreideweis an der Handpan. Die Veranstalter versprechen eine Stunde voller herzöffnender Bilder und emotional berührende Musik, die dazu einlädt, sich Zeit für die eigene Innenschau und inneren Frieden zu nehmen. Ein Konzert, das die Sinne berührt und entspannt. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten. Foto: Timon Claud

ZUHAUSE GESUCHT

Onyx heißt eigentlich Paul und ist ein kleiner Schelm. Er lebt aktuell in Muggensturm. Er sucht ein Zuhause mit Garten, auch mit Kindern kann er sich anfreunden.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).

Paul kann auch hin und wieder ein stürmischer Kerl sein. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

PARTEIEN

CDU

Einladung zu Infoveranstaltungen - Kommunalwahlen

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen am 9. Juni laufen auf Hochtouren. Auf allen Ebenen läuft die Suche nach Mitbürgern, die sich für ihre Stadt oder Ortsteil engagieren möchten und sich für das Ehrenamt der Gemeinde- oder Ortschaftsrat/in interessieren. Es ist uns ein Anliegen, gerade auch in den Gaggenauer Ortsteilen eine gute Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren zu können. Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten herzlich zu unseren Infoveranstaltungen zur Kommunalwahl ein. Diese finden statt: in Sulzbach am Donnerstag, 18. Januar, ab 19 Uhr (Vereinsheim in Sulzbach), für die Kernstadt am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr (Gemeindehaus St. Josef) und in Selbach am Montag, 29. Januar, ab 18.30 Uhr (Vereinsheim Selbach). Wir freuen uns auf den Austausch mit vielen Bürgerinnen und Bürgern. Kontakt für weitere Fragen/Infos: Vorsitzende Sabine Arnold, E-Mail: cdu-gaggenau@web.de, www.cdu-gaggenau.de

FDP

Kommunalpolitischer Stammtisch am 31. Januar - Kommunalwahlen

Die FDP Gaggenau lädt zum kommunalpolitischen Stammtisch am Mittwoch, 31. Januar, um 19 Uhr in die Sportgaststätte Ottenau (Restaurant Schmausers) ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich eine Kandidatur auf der FDP-Liste bei den kommenden Kommunalwahlen in diesem Jahr vorstellen können, sind herzlich eingeladen, den Stadtverband der FDP Gaggenau kennenzulernen. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten: patrick.wilczek@fdp-gaggenau.de.

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag
NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen
Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil
Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Klaus Nussbaum
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Anzeigenberatung/ -verkauf
Außenbüro Ettlingen
Tel.: 07243 5053-0,
Fax: 07243 5053-10
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb
G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme
©DOSB/Sportdeutschland

Bündnis 90/Die Grünen

Energieveranstaltung im Unimog-Museum am 25. Januar

Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung „Energieversorgung im Murgtal“ ein. Diese findet am Donnerstag, 25. Januar ab 19.30 Uhr im Unimog-Museum in Gaggenau statt. Als Referenten begrüßt der Ortsverband Thorsten Ruprecht (Werkleiter Stadtwerke Gaggenau) sowie Wolfgang Nießen (Grüne Gemeinderatsfraktion Gaggenau). Beide werden sich nach einleitenden Inputs bei der anschließenden Podiumsdiskussion rund um das Thema Energie und Energieversorgung zusammen auch mit dem Publikum austauschen. Das Konzept zur kommunalen Wärmeplanung in Gaggenau soll unter anderem dabei weiter diskutiert werden. Der Vorstand des Ortsverbands bittet zur besseren Planung um Anmeldung per Mail an jmayer@murgtal-gruene.de.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Stadtwald ist wirtschaftlich erfolgreich

Der Stadtwald Gaggenau ist ein wichtiger Erfolgsfaktor auf verschiedenen Ebenen. Der Wald kämpft mit den klimatischen Veränderungen, sodass 60 Prozent der Holzernte nicht geplant waren, sondern die Bäume aufgrund der Trockenheit und z. B. des Borkenkäferbefalls geerntet werden mussten. Dennoch steht unser Stadtwald sehr gut da. Das ist ein besonderer Verdienst von Markus Krebs, dem Leiter des Forstamtes in Bad Rotenfels und seiner Mannschaft. Ein herzliches Dankeschön an das ganze Team für ihr zukunftsorientiertes Handeln. Das klimaangepasste Waldmanagement zeigt hier bereits Erfolge im Bewuchs und bietet Lebensräume für viele Tierarten. Um unseren Wald zukunftsfähig zu machen, verzichtet der Gemeinderat auf einen gesteigerten Ertragsdruck. Er stellt damit die Weichen für den Erhalt unseres Lebensraumes Wald.

Kommunalwahl 9. Juni 2024

Der Gemeindewahlausschuss ist gebildet. Damit ist der Startschuss für die Kommunalwahl, die gleichzeitig mit der Europawahl am 9. Juni stattfindet, gegeben worden. Bis zum 28. März werden die Parteien und Gruppierungen ihre Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen. Es werden der Kreistag, der Gemeinderat und alle Ortschaftsräte neu gewählt werden. Bürgerinnen und Bürger, die vor Ort in ihrer Gemeinde bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft selbst mitgestalten wollen, dürfen sich gerne bei der Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes, Sabine Arnold melden. E-Mail: cdu-gaggenau@web.de. Am Freitag, 26. Januar findet um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Josef eine Infoveranstaltung für alle Kandidatinnen, Kandidaten und interessierten Bürger statt.

Schulbericht

Der vorgelegte Schulbericht ist sehr gut ausgearbeitet und ermöglicht es, fundierte Analysen zu tätigen und Prognosen zu entwickeln. Drei Dinge sind bemerkenswert: aus der kurzen Beschreibung der Schulen, die in den Bericht integriert sind, lässt sich die Fülle der Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt herauslesen. Jede Schule hat ihren ganz besonderen Schwerpunkt, ihr ganz besonderes Glanzlicht. Dafür kann man insbesondere den engagierten Lehrerinnen und Lehrern nicht dankbar genug sein. Zweitens: Auch wenn die Schülerzahlen an den Grundschulen einigermaßen stabil sind, ergeben sich mancherorts Situationen, in denen wir uns zu dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ bekennen müssen. Dies gilt, wenn Klassen mit weniger als zehn Kindern gebildet werden müssen. Wir sind überzeugt, dass auch hier jeder Cent eine gute und notwendige Investition ist. Drittens: Im Bereich der Betreuungsangebote ist Gaggenau auf einem guten Weg und kann den ab 2026/27 geltenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung an einer Grundschule nahezu jetzt schon erfüllen. Auch bei den weiterführenden Schulen ist der Ganztag weitgehend gut entwickelt. Es erscheint uns allerdings dringend notwendig (auch für die verlässliche Entwicklung des Campus Dachgrub), dass die Realschule sich erneut mit dieser Thematik beschäftigt und sich dabei öffnet. Die wünschenswerte und eigentlich notwendige Vernetzung der, an diesem Ort befindlichen, so unterschiedlichen Schularten kann unserer Auffassung nach nur schwerlich erfolgen, wenn nebeneinander her der Vormittagsunterricht stattfindet und die daneben bestehenden Freiräume ungenutzt bleiben. Wenn es uns gelingt, hier etwas Gemeinsames zu schaffen, haben wir viel für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen getan. Der vorgelegte Schulbericht zeigt auch, wie viel gute und qualifizierte Arbeit die Abteilung „Schulen und Betreuung“ geleistet hat. Dafür sagen wir herzlichen Dank.
CDU-Fraktion Dorothea Maisch

Freie Wählergemeinschaft

Entlassung des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters Michelbach

Schade, dass es so weit kommen musste. Wir von der FWG bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Ralf Jungfermann und Herrn Eugen Weber für die jahrelange Arbeit im Sinne des Gaggenauer Stadtteil Michelbach. Beiden Herren wünschen wir für die Zukunft alles nur erdenklich Liebe und Gute und hoffen, dass Sie zur Ruhe kommen.

Schulbericht der Stadt Gaggenau 2023/2024

Ein von Frau Liliana Erbesdobler vorgetragener Sachstandsbericht zeigte uns auf, dass die Schülerzahlen kontinuierlich gefallen sind, jedoch allmählich wieder ansteigen. Die Stadt Gaggenau führt eine flächendeckende Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule an allen Gaggenauer Grundschulen durch. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird es eine gesetzliche Änderung zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung geben. Diese neuen Vorschriften sind allerdings noch nicht bekannt.

Beauftragung eines Projektsteuerers für Generalsanierung der Realschule Gaggenau

Bei der Generalsanierung der Realschule ist mit einem 2-stelligen Millionenbetrag zu rechnen. Es ist eine sehr komplexe Gesamtbaumaßnahme und macht es nötig, hier einen Projektsteuerer einzubeziehen. Da die Kommune Gaggenau keine eigene Person hierfür hat, ist es nötig, auf dem freien Markt diese Fachkraft zu suchen. Allerdings ist mit Kosten von ca. 400.000,- - Euro zu rechnen. Wir von der FWG hoffen, dass dieser Betrag gut ausgegebenes Geld ist, dass dadurch keine Überraschungen - sprich Mehrkosten - auftreten werden und ein ordnungsgemäßer und zeitlich vorgegebener Ablauf gewährleistet ist.
Heinz Adolph
Tel.: 07225 72351

SPD-Fraktion

Gemeinschaftslisten für Ortschaftsräte wären eine Option

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 bei der ersten Sitzung des neuen Jahres behandelten gleich ein sehr seltenes und auch sehr trauriges Thema. Der Gemeinderat hat Ralf Jungfermann und Eugen Weber auf deren eigenen Wunsch aus ihren Ämtern als Ortsvorsteher bzw. stellvertretender
Ortsvorsteher von Michelbach entlassen. Vorausgegangen war im letzten Jahr der Rücktritt der meisten Ortschaftsräte aus persönlichen Gründen. Die zurückgetretenen Personen sahen sich über Monate hinweg bei den Diskussionen über eine Ge-

staltungssatzung mit Beleidigungen und Anfeindungen aus der Bevölkerung heraus konfrontiert. Diese Vorkommnisse sollten uns alle nachdenklich stimmen und reflektieren lassen, in welchen Rahmen und in welcher Art man eigentlich politische Auseinandersetzungen führt. Gegensätzliche Meinungen gehören zur Demokratie und müssen ausgetragen und ausgefochten werden. Wenn diese dann allerdings mit Schaum vor dem Mund und unterhalb der Gürtellinie geführt werden, dann gefährdet man die Bereitschaft von Menschen, sich ehrenamtlich für ihre Gemeinde oder ihren Stadtteil einzusetzen.

Wir halten es in diesem Zusammenhang zumindest für überdenkenswert, bei den Kommunalwahlen im Juni in den Stadtteilen mit Gemeinschaftslisten anzutreten. Hier in Gaggenau spielt ja die Parteipolitik in der kommunalen Arbeit kaum eine Rolle. Selbst im Gemeinderat waren in den letzten Jahren gemeinsame Anträge aller Fraktionen und Gruppierungen eher die Regel als die Ausnahme. Folgerichtig stehen dann auch bei den Kommunalwahlen eher Personen als Parteien im Fokus. Dies gilt in noch in stärkerem Umfang für die Stadtteile. Wir sind deshalb offen für Gemeinschaftslisten in den Stadtteilen. In Michelbach könnte eine Gemeinschaftsliste auch ein gutes Symbol für eine neue Phase der Zusammenarbeit und des Miteinanders sein.

Stadtwald in guten Händen

Bei der einen oder anderen aufgeregten Diskussion sehen manche - im sprichwörtlichen Sinne – vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Dies war zum Beispiel bei uns im letzten Jahr der Fall, als ein paar Bäume der durchaus sinnvollen Parkplatzerweiterung beim Waldseebad weichen mussten.

Dabei ist das Ökosystem Wald nicht davon abhängig, ob ein paar symbolträchtige Bäume gefällt werden oder nicht. Entscheidend ist viel mehr, dass der gesamte Wald nachhaltig, professionell und mit einem gesunden Blick auf die ökologischen Belange gemanagt wird. Dabei werden die

Herausforderungen nicht geringer. Im letzten Jahr konnten nur 40 Prozent Bäume planmäßig gefällt werden, die meisten Bäume musste man vor allem wegen Dürreschäden unplanmäßig aus dem Bestand nehmen. Um dieser Entwicklung so gut es geht entgegenwirken zu können, wollen unsere Förster die Vielfalt im Stadtwald durch das Pflanzen neuer Baumarten noch erhöhen. Wenn man bedenkt, dass über die Hälfte der Gaggenauer Gemarkungsfläche aus Wald besteht, kann man die Bedeutung des Forstes für unsere „Industriestadt im Grünen“ schnell erkennen. Wir sind deshalb sehr froh, dass unsere Förster auf diesem Gebiet einen richtig guten Job machen. Wenn man dem Bericht von Maximilian Krebs zum Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan 2024 des Stadtwaldes Gaggenau zuhört, dann kann man schnell erkennen, dass hier sehr konsequent und nachhaltig ökonomische Notwendigkeiten, vor allem aber auch längerfristige, ökologische Aspekte beachtet werden.

Schulbericht ohne klare Tendenz bei Schülerzahlen

Bis ins Schuljahr 2015/16 waren die Schülerzahlen in unserer Stadt über viele Jahre hinweg rückläufig, danach gab es – vor allem auch wegen Zuzügen von außen - deutliche Zuwächse, seit 2022 sind aber die Geburtszahlen in unserer Stadt wieder rückläufig. Inwieweit daraus ein neuer Trend abzulesen ist, bleibt offen. Klar scheint allerdings, dass der Trend zur Ganztagesbetreuung weiter zunehmen wird. Diese Entwicklung muss vor allem in den Grundschulen, aber auch in den ersten Jahren der weiterführenden Schulen berücksichtigt werden. Wir als Schulträger stehen jedenfalls in der Verantwortung, zeitgemäße und vernünftige Unterrichtsräume anzubieten. In den nächsten Jahren steht dabei vor allem die Realschule im Fokus. Mit der Einsetzung eines Projektsteuerers möchte der Gemeinderat dafür sorgen, dass bei der Sanierung der Realschule die Arbeitsabläufe funktionieren und unnötige Kosten vermieden werden.

Gerd Pfrommer, Tel.: 0176 84244544

Bündnis 90/Die Grünen

Unser Wald wird zunehmend durch den Klimawandel beeinflusst

Mit 56 Prozent ist der Waldflächenanteil in Gaggenau fast doppelt so groß wie der deutschlandweite Durchschnitt. Unser Wald dient der Nah- und in zunehmendem Maße auch der Fernerholung, er ist ein großes Reservoir für Biodiversität, eine Frischluftquelle und schließlich liefert er auch noch Nutzholz. Der Klimawandel, der sich durch lange Hitze- und Dürrephasen sowie häufigere und heftigere Starkwetterereignisse manifestiert, setzt unserem Wald merklich zu. So waren im vergangenen Jahr rund 60 Prozent des Holzeinschlags ungeplant wegen Schäden, insbesondere durch Dürre und Käferbefall. Früher waren nur die Tieflagen betroffen, mittlerweile sind es auch höhere Waldlagen. Die Erträge des Stadtwaldes sinken und die Aufwendungen für angepasstes Waldmanagement steigen. Nur durch Förderung des Landes schreibt die Stadt hier noch keine rote Zahlen. Nach den Ausführungen von Forstdirektor Krebs wird versucht, den zunehmenden Herausforderungen durch die Umsetzung geeigneter Bewirtschaftungs- und Nutzungspläne zu begegnen. Dabei setzt man besonders auf Artenvielfalt in Flora und Fauna sowie auf eine moderate und nachhaltige wirtschaftliche Nutzung. Der Bewirtschaftungs- und Betriebsplan für den Stadtwald Gaggenau im Jahr 2024 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Stadt berichtet über die Situation der Gaggenauer Schulen

Der Schulbericht enthält viele wichtige Informationen rund um die Gaggenauer Bildungs- und Betreuungslandschaft. Aus unserer Sicht ist es wichtig, an allen Schulen vergleichbare Standards zu erreichen und die Schulen entsprechend mit den notwendigen Ressourcen auszustatten. Hierzu gehört auch die Schulsozialarbeit, die nicht flächendeckend angeboten wird, aber sicher auch an den kleineren Grundschulen eine wichtige Unterstützung für die Schulen und Schülerinnen/Schüler bzw. Familien darstellen würde. Wichtig ist in Zukunft der Ausbau der Ganztagsbetreuung, der mit dem Rechtsanspruch ab 2026 eine neue Dynamik hervorruft. Auch hier ist uns der Blick in die Ortsteile wichtig.

Bei Fragen oder Anregungen: https://gruenlink.de/29yl oder Tel. 07222-48236 Heike Röhlen

BILDUNG

Volkshochschule

Termine für VHS-Kurse

Mathematik - Vorbereitung auf das Abitur für Schüler allgemeinbildender Gymnasien - AV60511JGA

Dieser Kurs bereitet auf die verpflichtende Abiturprüfung im Basiskurs Mathematik vor. Prüfungsrelevante Themen werden wiederholt und geübt. Die Kurstermine gliedern sich in einen theoretischen Teil und eine Übungsphase, in der auch individuelle mathematische Fragen geklärt werden.

10-mal montags, ab 29. Januar, 17 bis 18.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstraße 36 a.

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung.

Weitere Informationen und Anmeldung auch zu anderen Kursen in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke), montags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr unter Tel. 07222 381 3520 oder per E-Mail gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

SENIOREN

Seniorenrat Aktuelles

Wie funktioniert das E-Rezept?

Mit einiger Verzögerung ist das E-Rezept nun eingeführt und für viele stellt sich die Frage, wie man im Alltag damit umgeht. Apothekerin Tatjana Zambo informiert am **Donnerstag, 8. Februar, um 16 Uhr** im Raum des Seniorenrates in Ottenau (Marxstr. 7) zu diesem Thema. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Internet-Beratung

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist donnerstags ab 14 Uhr im Zweiwochen-Rhythmus geöffnet (in den geraden Wochen). Der nächste Termin findet heute, **am 25. Januar** statt. Bitte die Passwörter des Gerätes nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist geöffnet. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen). Der Seniorenrat unterstützt auch bei der Erstellung eines Kundenkontos für die Murgtal BonusCard.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Das Reparaturcafé öffnet alle 14 Tage mittwochs nach Voranmeldung. Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, E-Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **27. Januar, um 9 Uhr**. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 28. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 27. Januar
9.30 Uhr Wortgottesdienst im Helmut-Dahringer-Haus
Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Matinée im Gemeindehaus mit Emilio Padron Visual, Gitarre und Heather Moseley, Cello
Dienstag, 30. Januar
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 25. Januar
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde
18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

denk-würdig

Pfarrer Tobias Merz.
Foto: privat

Es muss um das Jahr 1975 herum gewesen sein. Also war ich so 10 Jahre alt. Es war das Milieu der einfachen Leute, Arbeiterfamilie. Eines Tages beschloss mein Vater (selbstverständlich ohne den Familienrat zu befragen), die BNN zu abonnieren – es solle gut sein, wenn die vier Kinder sich durch Lesen weiterbildeten. Für das Abo bei „der" BNN gab es ein Geschenk. Ob man sich das damals aussuchen konnte, weiß ich nicht. Jedenfalls wurde eines Tages ein Päckchen zugestellt mit „Einer wie ich" von Franz Beckenbauer. Das einzige Buch, das ich irgendwie mit meiner Kindheit und meiner Familie in Busenbach in Verbindung bringen kann (sicher gab es auch irgendwo eine Bibel). Ich weiß, dass ich es gelesen habe, wenn auch erst Jahre später. Warum gerade der Beckenbauer? Ich denke, er verkörperte die Familienwerte: eben Familie, Freundlichkeit, Zusammenhalt, Zuversicht, auch Gottesglaube (noch bei der Abschiedsfeier am letzten Freitag in der Allianzarena wurde dies erwähnt und der Kardinal sprach eigens ein Gebet für den Franz). Meine Eltern leben leider nicht mehr. Aber im Ohr habe ich noch den Klang, wie sie vor dem Fernseher riefen: „De Beckebauer!" Wenn ER dabei war, war Zuversicht im Wohnzimmer und im Nachhinein denke ich, diese Beckenbauer-Zuversicht hat unser Lebensgefühl als Familie ein bisschen mitgeprägt. Gepaart mit katholischem Gottvertrauen hieß das: es wird schon gut werden. Es wird alles gut ausgehen. Der Franz wurde in den vergangenen Tagen und Wochen gewürdigt. Ich bin kein Fußballexperte, wie wohl ich weiß, was ein Schuss mit dem Außenrist ist, den ER nahezu perfektionierte und ich sehe seine „Schlenzer" in den freien Raum, sagen wir: ER wusste, wo dieser Raum frei war, ER antizipierte es – seine Mitspieler nicht immer. Ich sehe, wie er immer den Kopf oben hatte, diese Umsicht, eben diese Libero-Rolle. Ich sehe vor allem seine Eleganz. Wie ER den Ball streichelte. Jemand hat gesagt, ER habe das Schwere ins Leichte verwandelt. Ja, so hat ER das gemacht. Man muss um den Franz nicht trauern. Es gibt viele gute Fußballer heute. Warum ich dennoch ein bisschen traurig bin? ER hat einfach schön gespielt. Sein Spiel hatte Ästhetik. Schönheit ist heute – wenn ich das so pauschal sagen darf – selten. Dabei tut uns Schönheit so gut. Sie fordert nicht. Sie ist zweckfrei. Sie ist um ihrer selbst willen da. Schönheit gibt uns ein Gefühl von Gnade. Alles ist Geschenk. Unverdient. Der Franz, ER hat das verkörpert. Jetzt ist ER nicht mehr da. Irgendwie ist jetzt ein klein bisschen weniger Licht in der Welt.

Pfarrer Tobias Merz

Freitag, 26. Januar
18.30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 28. Januar
11.30 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroatischen Gemeinde
Mittwoch, 31. Januar
7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Dienstag, 30. Januar
7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach

Mittwoch, 31. Januar
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Wortgottesfeier „Atem holen“, Thema: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 26. Januar
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Sonntag, 28. Januar
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
Dienstag, 30. Januar
10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Sprechstunde entfällt

Die Sprechstunde bei Pfarrer Weil am 25. Januar entfällt. Die nächste findet am Do., 22. Febr., von 16.30 bis 17.30 Uhr statt.

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 26. Januar
17 Uhr Grüne Stunde
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier - Mottovorstellung Erstkommunion
Montag, 29. Januar
15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 28. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier - Mottovorstellung Erstkommunion
18 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 1. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Anbetung

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 27. Januar
18.30 Uhr Vorabendmesse - Mottovorstellung Erstkommunion
Dienstag, 30. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.kath-murgtal.de
Pfarrbüro
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245

Freitag, 26. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Weggottesdienst in der Erstkommunionvorbereitung, Kuppenheim

Sonntag, 28. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier
9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Rauental
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Muggensturm
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst gestaltet von den Ministranten, Kuppenheim
Dienstag, 30. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Mittwoch, 31. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental
Donnerstag, 1. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 28. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Nicola Friedrich, Gertrud-Hammann-Haus

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrerin Friedrich, Tel. 07225 71358
Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468
Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau
Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 25. Januar
20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Apostelgeschichte 3, 6
Sonntag, 28. Januar
7.27 Uhr NAK Rundfundksendung SWR 1
9.30 Uhr Gottesdienst Textwort: Matthäus 28, 20b
Donnerstag, 1. Februar
20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Psalm 31, 6

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 25. Januar
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Wer ist mein Gott?“
10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Vertraue in schwierigen Zeiten auf Jehova“ aus der Zeitschrift „Der Wachtturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Gernsbach

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Gottesdienst. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 27. Januar
18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 28. Januar
15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:
www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

KERNSTADT

TERMINE KERNSTADT

ILCO-Gruppe Gaggenau: Treffen

Treffen der ILCO-Gruppe Gaggenau (Selbsthilfegruppe Stomaträger / Darmkrebs) am Mi., 31. Jan., ab 16 Uhr im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Str. 3, Gaggenau. Interessierte Betroffene und deren Angehörige sind willkommen. Kontakt: Tel. 07225 79755.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Musik tut Gutes - Musik in St. Marien

Die erste Matinée im neuen Jahr ist am So., 28. Jan., um 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr in der Kirche St. Marien beginnt, im Gemeindehaus St. Marien, Bismarckstr. 51. Es konzertieren Emilio Padron, Gitarre und Heather Moseley, Cello. Der in Havanna geborene und klassisch ausgebildete Lautenspieler Emilio Miguel Padrón und die britische Cellistin Heather Moseley, exponiertes Mitglied der Baden-Badener Philharmonie, tragen gemeinsam oder im Wechsel Originalwerke und Transkriptionen für Laute bzw. venezolanische Cuatro und Violoncello vor. Werke von Augustín Barrios Mangoré, Hamilton de Holanda, Abelardo Valdéz über Manuel de Falla, J. S. Bach und Ernesto Lecuona bis hin zu Eigenkompositionen, die für die spanische Laute wie maßgeschneidert klingen, stehen auf dem abendfüllenden Programm. Der Eintritt ist frei - Spende erbeten für die caritative Arbeit der Seelsorgeeinheit.

Emilio Miguel Padrón. *Foto: privat*

Prof. Ernst Ulrich von Weizäcker. *Foto: privat*

Vortrag und Diskussion

Was müssen wir ändern, wenn wir überleben – wenn wir bleiben wollen? Vortrag und Diskussion mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker am Do., 8. Febr., 19 Uhr, im Gertrud-Hammann-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau. Die Klimakatastrophe ist keine Zukunftsvision mehr, sie ist längst Realität: Extremwetterereignisse wie Dürren, Überschwemmungen und Waldbrände nehmen weltweit zu und bedrohen Menschen, Tiere und ganze Ökosysteme. Die Art, wie wir leben, hat globale Auswirkungen – und die Klimaveränderungen beeinflussen bereits jetzt die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen. Handeln ist nicht nur dringend notwendig, sondern auch machbar: Der renommierte Umweltwissenschaftler Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, bis 2018 Co-Präsident des „Club of Rome“, analysiert in seinem Vortrag die gegenwärtige Situation unseres Planeten. Schon vor 50 Jahren veröffentlichte der „Club of Rome“ mit „Die Grenzen des Wachstums“ den ersten, weltweit beachteten Bericht zur Lage der Menschheit und prognostizierte den ultimativen Kollaps des Weltsystems. Seitdem hat sich viel verändert. Wir verfügen inzwischen längst über genügend neues Wissen für die erforderlichen Veränderungen zum Erhalt unseres Planeten. Doch wie kommen wir alle ins schnelle und nachhaltig Handeln und was kann jeder und jede von uns tun, damit wir nicht die letzte Generation auf unserer Erde sind? Von Weizsäcker zeigt die gesellschaftlich relevanten und möglichen Schritte auf und eröffnet Perspektiven zum Handeln in der Gegenwart. Noch ist es für die Menschheit möglich, den Gesamtsystemkollaps zu vermeiden und damit eine lebenswertere Zukunft zu schaffen.

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau

Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 18.45 Uhr Einlass, 19 bis 19.45 Uhr Training; Erwachsenentraining: 19.45 Uhr Einlass, 20 bis 21 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen.

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Schnittkurs nach Oeschberg-Palmer-Methode

Obstbaumschnitt, insbesondere der Schnitt von Apfelbäumen, ist ein wichtiges Thema für Streuobstwiesenbesitzer. Der richtige Obstbaumschnitt soll die Erträge sichern und soll den Baum über Jahre vital erhalten. Für den Obstbaumschnitt gibt es verschiedene Methoden. Die traditionelle Methode strebt eine Kronenbildung in Pyramidenform an. Dazu wird ein Mitteltrieb als Hauptast und drei bis vier Seitentriebe als sogenannte Leitäste ausgebildet. Eine spezielle Methode des Obstbaumschnitts ist die Oeschberg-Methode, die in der Schweiz entwickelt wurde

und in Süddeutschland vor allem durch Helmut Palmer weiter entwickelt wurde und durch ihn eine große Verbreitung fand. Dabei wird die Krone so gestaltet, dass viel Licht in die Krone einfallen kann. Der Ertrag des Obstbaumes ist dadurch gleichmäßiger und von besserer Qualität als bei der traditionellen Methode. Diese Schnittmethode nach Oeschberg-Palmer wird uns von Helmut Ritter, einem langjährigen Gefährten von Helmut Palmer in Theorie und Praxis vorgeführt. Herr Ritter wird uns zunächst mit der Theorie dieser Schnittmethode vertraut machen, nach einer Mittagspause geht es dann hinaus auf die Wiese zur praktischen Vorführung und Umsetzung. Als besonderes Schmankerl wird uns Herr Ritter erläutern, wie es Helmut Palmer schaffte, mit dieser Methode den „Württembergischen Obstbaumkrieg" auszulösen. Die Daten zum Schnittkurs: Termin Sa., 3. Febr., Beginn um 9 Uhr im Christophbräu, Alois-Degler-Str. 3, Gaggenau, mit der Theorie / 12 bis 13 Uhr Mittagspause / Ab 13 Uhr Praxis auf dem Feld. Eine Anmeldung wird erbeten unter info@streuobstwiesen-murg-oos.de. Teilnehmergebühr Mitglieder 10 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro.

Ein Schnittkurs wird angeboten. Foto: B. Schorpp

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterprobe

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG Musikersaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Kulturring Gaggenau

Kammerkonzert: Simply Quartet in der Jahnhalle

Zu seinem ersten Kammerkonzert in diesem Jahr lädt der Kulturring Gaggenau am So., 4. Febr., um 18 Uhr in die Jahnhalle ein. Es gastiert das Streichquartett „Simply Quartet". Das Quartet ist bestes Beispiel dafür, wie die internationale Musikszene zusammenwächst: Zwei Musiker aus China (1. Geige und Bratsche), eine Österreicherin an der zweiten Geige und ein norwegischer Cellist fanden sich in Wien zu einem inzwischen bereits vielfach preisgekrönten jungen Streichquartett zusammen. Das Simply Quartet sucht stetig nach einem tiefen Verständnis der Musik inhärenten Sprache: von früh-klassischen Werken bis zur modernen Streichquartettliteratur. Ein großes Augenmerk legen sie auf die Verbindung der drei kontrastierenden Kulturen (China, Österreich, Norwegen), aus denen sie schöpfen, um eine ganz eigene musikalische Sprache zu entwickeln; durch die Beschäftigung mit Werken aus jeder ihrer Kulturen vertiefen sie ihre Kenntnis unterschiedlicher Klangwelten. Das Quartett wurde bereits mit vier ersten Preisen bei namhaften Kammermusikwettbewerben ausgezeichnet. Das Ensemble wird mit Werken von Dvorak, Webern und Bartok gastieren. Eintritt: 18 Euro für Kulturring-Mitglieder, 24 Euro für Nichtmitglieder, freier Eintritt für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderungen. Karten an der Abendkasse, im Vorverkauf über Buchhandlung „Bücherwurm" oder per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de.

Das internationale Ensemble kommt im Februar nach Gaggenau. Foto: Roland Unger

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Neuer Rolli-Bus

Im Beisein des Vorsitzenden der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Prof. Dr. Rupert Felder, wurde der neu angeschaffte Rolli-Bus am 18. Januar an den Förder- und Betreuungsbereich der Murgtal Werkstätten & Wohngemeinschaften übergeben. Mit dem neuen Bus eröffnen wir für Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, neue Beförderungsmöglichkeiten, denn Mobilität ist die Voraussetzung, um Teilhabe zu ermöglichen. Mehrere Rollis können gleichzeitig transportiert werden. Der zum großen Teil aus den Fördermitteln der Aktion Mensch finanzierte Sprinter, mit speziellen Umbauten und großem Platzangebot, bietet auch einen speziellen Lift im Heck, der einen einfachen Zustieg ermöglicht. Stellvertretend für den Förder- und Betreuungsbereich nahmen Stefanie Feiereis und Stella-Chantal Weinfurtner mit drei ihrer Klienten das neue Fahrzeug in Empfang. Die zwanzig Menschen mit schwerer Behinderung, die in den sechs Gruppen in Gaggenau-Ottenau derzeit betreut und angemessen und sinnerfüllt beschäftigt werden, werden zukünftig Fahrten zu Freizeit- oder Alltagsunternehmungen sicher bewältigen können.

V.l.n.r.: Sven Schäfer (verantwortlich für Verwaltung der Fördergelder), Rupert Felder (Vorsitzender), Taha Yildiz, Bianca Weber, Stella-Chantal Weinfurtner, Michael Schimikowski, Stefanie Feiereis und Klaus Mungenast (verantwortlich für den Fuhrpark) bei der Übergabe des Fahrzeuges. Foto: Myriam Greul

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Stammtisch

Stammtisch der Naturfreunde am Do., 1. Febr., um 19 Uhr in der Pizzeria „La Piazza" am Kelterplatz in Gernsbach. Info bei Kornelia Reiher, Tel. 07224 40472.

Städtetour Augsburg

Von Mi., 7. bis Sa., 10. Febr., findet eine Städtetour nach Augsburg mit Stadtführung, Besuch der Fuggerei, Brechts Geburtshaus und einer Abendvorstellung der Augsburger Puppenkiste statt. An- und Abreise mit der Bahn, Übernachtung im Hostel „Sleps" der Jugendherberge Augsburg. Infos bei Frieder Kräuter, Tel. 07224 40181. Veranstaltung ausgebucht.

Panthers Gaggenau

Frauen spielen gegen Tabellenführer unentschieden

1. Frauen Landesliga: Sa., 27. Jan., 17.30 Uhr, SG Gengenbach/Unterharmersbach - Panthers Murg. Am kommenden Wochenende gastieren die Panthers Murg bei der SG Gengenbach/Unterharmersbach und wollen nach dem Unentschieden gegen SG Gutach/Wolfach nachlegen, um sich im oberen Drittel der Tabelle festzusetzen.

SG Panthers Murg - SG Gutach/Wolfach 24:24 (12:15). Die Panthers erspielten gegen den Tabellenführer SG Gutach/Wolfach ein beachtliches 24:24 Unentschieden. Nach einem guten Start und 4:2 Führung übernahmen die Gäste dann die Oberhand, gingen bis zur Halbzeitpause mit drei Toren in Führung. Auch die Hälfte 2 blieben die Gäste tonangebend und lagen Mitte der zweiten Halbzeit mit 15:20 in Führung. Danach legten die Panthers wieder zu und erzielten 10 Min. vor Spielende den Ausgleich zum 21:21. In dieser Phase verpassten die Panthers nach einem Zwei-Torvorsprung den Sieg, da man in Unterzahl noch durch zwei Sieben-Meter den Ausgleich hinnehmen musste. Für die SG Panthers Murg war Laura Winkler mit sieben Toren am erfolgreichsten.

1. Herren Bezirksklasse: Sa., 27. Jan., 20 Uhr, Panthers Murg 2 - Panthers Murg, Sporthalle Obertsrot. Am Wochenende starten die Panthers Murg Herrenmannschaften in der Sporthalle Obertsrot ins neue Jahr. Hierbei wollen die Panthers 1 weitere zwei Punkte gegen die eigenen 2. Herren einspielen. Allerdings haben beide Mannschaften Ausfälle zu verkraften. Daher wird die 1. Herrenmannschaft konzentriert das Spiel angehen und die eigenen 2. Herren nicht unterschätzen, schließlich will man sich die Meisterschafts-Chancen weiterhin bewahren. Das Trainergespann Spallek/Koinzer und das gesamte Team bereiteten sich deshalb für dieses und die weiteren Spiele akribisch vor und freuen sich beim „Auswärtsspiel" in der Ebersteinhalle Oberstrot auf eine volle Halle und prächtige Stimmung.

2. Frauen Bezirksklasse: Sa., 27. Jan., 18 Uhr, Panthers Murg 2 - SG FDS/Baiersbronn 2 3, Realschulsporthalle.

Panthers Murg 2 - SG Otter/Großw 3 20:30 (8:15). Die Gäste als Tabellenführer entführten die Punkte nicht unerwrtend aus der Sporthalle Rotenfels. Die Panthers konnten sich trotz der Niederlage achtbar präsentieren.

Abt. Jugend

Jugend-Sichtungsspiele am Wochenende / Spielergebnisse

Sa., 27. Jan., mJD, in der Schwarzwaldhalle Bühl: 10.40 Uhr JSG Panth/Murg - TuS Helmlingen; 11.20 Uhr, SG JHA Baden 3 JSG Panth/Murg.

Sa., 27. Jan., wJD2, Sichtungsturnier, Murgtalhalle Baiersbronn: 10.40 Uhr, SG JHA Baden - JSG Panth/Murg 2; 11.40 Uhr, JSG Panth/Murg 2 - SG Kapp/Stein 3; 12.20 Uhr, JSG Panth/Murg 2 - SG Kapp/Stein; 13 Uhr, SG Dornstetten - JSG Panth/Murg 2; 14.20 Uhr, SG FDS/Baiers - JSG Panth/Murg 2.

Sa., 27. Jan., wJD1, Sichtungsturnier, Schwarzwaldhalle Ottenhöfen: 12.40 Uhr, JSG Panth/Murg - HC RA-UM; 13.20 Uhr, JSG Panth/Murg - ASV Ottenhöfen; 14 Uhr, JSG Panth/Murg - SG Kapp/Stein 2; 15.20 Uhr, SG JHA Baden 2 - JSG Panth/Murg; 16.40 Uhr, TuS Helmlingen - JSG Panth/Murg.

A-Mädchen Südbadenliga: JSG Panthers Murg - HSG Freiburg 27:32 (12:16). Gegen den großen Favoriten HSG Freiberg konnten die Panthers sich durch ein gutes Spiel achtbar schlagen.

C-Mädchen Südbadenliga: JSG Panth/Murg - SG Altd/Ettenheim 29:32 (14:17). Bis zur 45 Minute und Stand 28:28 stand das Spiel auf Messers Schneide, das letztendlich die Gäste zum Schluss für sich entscheiden konnten.

C-Jugend Südbadenliga: JSG Panth/Murg - HSG Mimmenhausen/Mühlhofen 26:32 (14:15). Gegen den Tabellenführer konnten die Panthers bis zum 23:23 mithalten, danach setzten sich die Gäste ab und gewannen dieses Spiel.

Weitere Jugendergebnisse: wJD2: JSG Panth/Murg 2 - SG Kapp/Stein 3 17:12; wJE: JSG Panth/Murg - SG Mugg/Kupp 4:0; mJF1: SG Bad/Sandw - JSG Panth/Murg 13:21; mJF1: JSG Panth/Murg - SG JHA Baden 21:11; mJF1: SG Kapp/Stein - JSG Panth/Murg 8:30; mJF4: SG Bad/Sandw 3 - JSG Panth/Murg 4 5:12; mJF4: JSG Panth/Murg 4 - SG JHA Baden 2 18:14; mJF4: SG Kapp/Stein 5 - JSG Panth/Murg 4 6:17.

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Monatsversammlung

Am Fr., 26. Jan., findet unsere Monatsversammlung statt. Wir treffen uns gegen 18.30 Uhr im Christophsbräu. Unter anderem sprechen wir über unsere Halbjahresplanung und den Besuch bei den Reservisten in Roitzsch. Infos unter rk-murgtal@web.de.

SG Stern Gaggenau

Offenes Kegelturnier

Am Sa., 27. Apr., findet in Rastatt ein offenes Kegelturnier statt. Alle Teams treten in 4er-Mannschaften an (mixed, weiblich oder männlich). Es gibt keine Teilnahmevoraussetzung. Eine Voranmeldung eures Teams ist über die angegebene Website notwendig. Auch eine Einzelanmeldung ist möglich. Die Anmeldung und weitere Informationen findet ihr auf der Homepage: https://www.sgstern.de/kurs/offenes-kegelturnier-2024/.

Hobby-Dart-Doppelturnier

Dart. Foto: SG Stern Gaggenau

Tauche ein in die faszinierende Welt des Darts und erlebe Spannung pur beim Hobby-Dart-Doppelturnier 2024 am Sa., 24. Feb.. Zeig gemeinsam mit deinem Spielpartner eure besten Würfe. Meldet euch jetzt an, um Teil dieses aufregenden Wettbewerbs zu werden. Spielberechtigt sind Mitglieder sowie Nichtmitglieder, keine aktiven Ligaspieler. Auch Einzelanmeldungen sind möglich, die vor Ort einen Teampartner zugeteilt bekommen. Das Turnier beginnt um 12 Uhr im Schützenhaus Haueneberstein. Spielmodus: Doppel mit 501 Single Out. Alle weiteren Infos und die Anmeldung unter https://www.sgstern.de/kurs/hobbydart-doppelturnier-2024/.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Geräteturnen

Hans-Thoma-Schule und Eichelberggrundschule für Regierungspräsidiumsfinale qualifiziert

Am 17. Januar traten die TBG-Turnerinnen den Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia" der beiden Schulkreise Freudenstadt und Baden-Baden in Bühl an. Bei dem Wettkampf der Grundschulen startete die Hans-Thoma-Schule Gaggenau im Wettkampf V mit zwei Mannschaften. Für die zweite Mannschaft erturnten sich Ida Hildebrand, Julia Glanz, Sarah Geisel, Mia Laufer und Lia Jahoda den vierten Platz. Die erste Mann-

schaft mit Emilija Mitrovic, Laurenta Jashari, Marleen Traue, Zoe Miess und Liv Keckes gewann diesen Wettkampf und qualifizierte sich für das Regierungspräsidiumsfinale ebenso wie die Mannschaft der Eichelberggrundschule Bad Rotenfels, die auf dem zweiten Platz landete. Nele Herborn, Maria Ermantraut, Hanna Fritz, Romy Gebauer und Akira Kumar gingen für Letztere an den Start.

Hinten: Erste Mannschaft der Hans-Thoma-Schule, Mitte: Zweite Mannschaft der Hans-Thoma-Schule, vorne: Mannschaft der Eichelberggrundschule. *Foto: Bianca Kohlbecker*

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen

Schwimmer in Bühl am Start

Die Schwimmabteilung des TB Gaggenau nahm am vergangenen Wochenende am Wettkampf in Bühl teil. Das erste Mal seit Jahren konnte der Verein die zweitgrößte Teilnehmerzahl stellen (nach dem Heimteam aus Bühl) und war mit allen vier Wettkampfmannschaften am Start. Neben den zahlreichen Bestzeiten, konnten alle Schwimmer in der Mehrkampfwertung starten. Zudem gab es spannende 50 Meter Finals und Staffeln. In den Finals hatte der TBG an diesem Wochenende vier Teilnahmen: Niklas Bach sicherte sich den dritten Platz im offenen 50 Meter Brustfinale. Im 50 Meter Rücken Finale der jüngeren Jahrgänge sicherte sich Milos Szabo den dritten Platz und Lea Lara Ludus den vierten Platz. Bei den 50 Meter Freistil Finals zeigte Milos Szabo seine Vielseitigkeit und wurde bei den jüngeren Jahrgängen ebenfalls Dritter. Im Mehrkampf (2-4 Strecken zusammen gewertet) wurden ebenfalls Platzierungen auf dem Podest erschwommen: Milos Szabo war hierbei der beste Schwimmer im Jahrgang 2012. Niklas Bach sicherte sich den zweiten Rang im Jahrgang 2008/2009 und Hope Backhaus wurde Dritte im Jahrgang 2016. Gleich viermal konnten TBG-Mannschaften den zweiten Platz und damit einen Pokal bei den Staffeln mit nach Gaggenau nehmen: Bei den Herren wurde die jüngere (Jahrgang 2012-16) wie auch die ältere (Jahrgang 2011 und älter) Staffel über 4x50 Meter Lagen jeweils Zweiter. Besetzt waren die Staffeln mit Milos Szabo, Jakob Rothas, Rian Ramackers und Levi Maier für die Jüngeren und Torben Scheu, Niklas Bach, Timo Krempel und Maxim Demidovich für die Älteren. Bei den Damen gab es ebenfalls einen zweiten Platz über die 4x50 Meter Lagen Staffel der Älteren in der Besetzung Lara Wenz, Marie Braunagel, Lara Ramackers und Lisa Schröder. Schließlich wurde die beliebte 8x50 Meter Mixed-Staffel ebenfalls Zweite hinter dem Heimteam aus Bühl in der Besetzung Hope Backhaus, Levi Maier, Lea Lara Ludus, Milos Szabo, Niklas Bach, Lara Ramackers, Mark Hollinger und Marie Braunagel. In den Einzelstrecken kamen Constantin Engel und Emma Maier auf TOP 3-Platzierungen. Leopold Anselm, Elisa Fischer, Ilja Fischer, Fabian Ossinski und Lazar Lezajic kamen unter die TOP 6 in den jeweiligen Einzelstrecken. Madleine Irmscher, Theresa Kientz, Fiona Ossinski, Alessia-Maria Petrila und Antonia Springel sammelten bei ihrem ersten Wettkampf deutliche Bestzeiten.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball

VFB Gaggenau Fußballjugend

Hallenbezirksmeisterschaften

Letztes Wochenende war die Jugendabteilung des VFB Gaggenau Ausrichter der Hallenbezirksmeisterschaften des Bezirks Baden-Baden. Am Samstag fanden die Zwischenrunden der D-Jugend und B-Junioren und am Abend die Bezirksmeisterschaften der Damen statt. Hallenbezirksmeister wurde die Sportvereinigung aus Ottenau. Am Sonntag begann der Turniertag mit der Zwischenrunde der E-Jugend. Für dieses Turnier qualifizierte sich auch die Mannschaft des VFB Gaggenau. Durch eine großartige Mannschaftsleistung, mit viel Einsatz und Willen ist es der Mannschaft von Daniel Sikora gelangen sich für die Finalrunde zu qualifizieren, die am 11. Februar in Bietigheim stattfindet. Mit vier Siegen in 5 Spielen wurde die Mannschaft des VFB Gaggenau 2. In der Abschlusstabelle. Die Mannschaft wuchs über sich hinaus und steigerte sich von Spiel zu Spiel. Am Ende war die Freude bei Spielern und Trainer riesengroß. Am Nachmittag fand die C-Jugend-Zwischenrunde statt, auch hierfür qualifizierte sich die C-Jugend des VFB. Auch die C-Jugend war hochmotiviert, leider verlor man das erste Spiel etwas unglücklich gegen die SG Steinmauern, im zweiten Spiel gelang ein Sieg gegen die SG Sasbach. Gegen den Landesligisten aus Sinzheim erreichte man ein 1:1. Leider ging das Spiel gegen den VFR Bischweier unglücklich mit 2:3 verloren, so dass es zu einem Endspiel gegen die SG Forbach kam. In einem engen Spiel gewannen die VFB-Jungs mit 1:0 und haben sich somit für die Endrunde am 3. Februar in Bühlertal qualifiziert. Die C-Jugend zeigte ebenfalls Einsatz, Wille und spielerische Klasse. Die Jugendabteilung kann stolz auf das Erreichen der Endrunde sein. Die vielen Helfer und die Turnierleitung um Stefan Kratzmann sorgten für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung. Die F- und G-Jugend waren am letzten Wochenende in Bischweier im Einsatz und zeigten beim dortigen Hallenturnier schöne Spiele und erzielte etliche Tore.

E-Jugend des VFB Gaggenau nach dem Erreichen der Zwischenrunde. *Foto: VFB Gaggenau*

OTTENAU

AKTUELLES OTTENAU

Ökumenischer Seniorentreff Ottenau erhält Spendenbetrag von 500 Euro

Über eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 500 Euro freuten sich dieser Tage die Besucher des Ökumenischen Seniorentreffs im Stadtteil Ottenau.

Bei einem Treffen im katholischen Gemeindehaus St. Jodok überreichte der Vorsitzende der Stiftung Gaggenauer Altenhilfe, Andreas Merkel, symbolisch einen Spendenscheck über diesen Betrag an die Leiterin des Seniorentreffs, Christa Schmitt. Merkel erinnerte in diesem Zusammenhang an den besonderen Stellenwert des Seniorentreffs, dessen Angebot sich über Ottenau hinaus auf weitere Pfarreien und Ortsteile erstrecke. Hervorzuheben sei zudem die Kooperation der beiden großen Kirchen auf diesem Feld der Seniorenarbeit. Der Seniorentreff sei damit eine wichtige Säule der caritativen und diakonischen Arbeit. Dieses Engagement wolle auch die Stiftung Gaggenauer Altenhilfe würdigen, zu deren satzungsgemäßen Aufgabe die Förderung der Altenhilfe zähle. Für die verantwortlichen Gremien der Stiftung „ist es wichtig, neben der Arbeit in den drei Häusern der Gaggenauer Altenhilfe in Gaggenau auch die Initiativen vor Ort im Rahmen des Möglichen zu begleiten", so Andreas Merkel. Vorstand und Kuratorium der Stiftung seien daher übereingekommen, mit dem im Jahr 2022 erwirtschafteten Ertrag der Stiftung erneut alle in Gaggenau tätigen Altenwerke sowie den Gaggenauer Seniorenrat finanziell zu unterstützen. Für den Ökumenischen Seniorentreff zeigten sich die Leiterin Christa Schmitt, aber auch die Besucher des nachmittäglichen Treffens, sehr erfreut und dankbar über die Zuwendung. Christa Schmitt versicherte, dass der Betrag für die regelmäßigen Zusammenkünfte des Seniorentreffs eingesetzt werde.

Andreas Merkel (Vertreter Stiftung Gaggenauer Altenhilfe) überreichte Christa Schmitt (Ltg. Ökumenischer Seniorentreff Ottenau) einen Spendenscheck über 500 Euro. Foto: privat

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

SE Jugend Ottenau: Ferienlager

Die SE Jugend Ottenau veranstaltet erneut in der ersten Pfingstferienwoche ein Ferienlager. Vom 18. bis 25. Mai werden die Teilnehmenden unter dem Motto „Auf die Rakete fertig los – intergalaktisches Ferienlager 2024" eine abwechslungsreiche Woche am Chiemsee verbringen. Dazu wird die Gruppe auf einer Hütte in Frasdorf übernachten. Die Leiter denken sich wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Gruppenspielen, Basteleien, Nachtwanderung, Lagerfeuer und vielem mehr aus. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche aller Konfessionen, die bis zum Abreisetag mindestens neun Jahre alt sind oder die dritte Klasse besuchen. Der Anmeldeschluss ist am 29. Februar. Aufgrund der begrenzten Kapazität vor Ort ist die Teilnehmerzahl limitiert. Eine schnelle Anmeldung ist von Vorteil. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.lager.kath-hoss.de. Bei Fragen steht die Lagerleitung zur Verfügung, Chiara Fritz, Tel. 0157 89637900, chiara.fritz@jugend.kath-hoss.de; Florian Zehner, Tel. 0160 91311794, florian.zehner@jugend.kath-hoss.de.

VEREINE OTTENAU

Sängervereinigung Ottenau

Musikalische Weiterbildung (Teil 1)

Am Sa., 27. Jan., bietet Michael Späth, Dirigent des inTaktChor, von 10 bis 12 Uhr eine musikalische Weiterbildung an. Diese findet im Musiksaal der Merkurhalle statt. Es werden keine Notenkenntnisse benötigt. Thema: Musiklehre Grundlagen (Teil 1). Notenschrift: Aufbau und Regelungen. 1. Die Notenwerte; 2. Ton-Namen und Oktavbereiche; 3. Takte und Taktarten; 4. Pausen; 5. Voll-Takt und Auftakt; 6. Wiederholungen; 7. Versetzungszeichen (Kreuz und B); 8. Punktierung und Triolen; 9. Tempo, Dynamik und Artikulation. Die Weiterbildung kostet 5 Euro für Aktive des inTaktChor bzw. 10 Euro für alle anderen. Anmeldung nicht erforderlich, einfach vorbeikommen.

55 Jahre Saubergspatzen

Es war im Januar 1970 eine Besonderheit, dass eine Gesangsgruppe der Sängervereinigung Ottenau in den Fremdensitzungen der GroKaGe in Gaggenau auftrat. Sie begeisterten ihr Publikum. Für die „Ottenauer Sängerknaben" schlug Ewald Dreiner den Namen „Saubergspatzen" vor. Die Texte schrieben Herbert Broeren, Michael Wessel und weitere. Trotz verschiedener Bühnenkostüme fühlen sich die Spatzen in den grünen Kutten besonders wohl, weshalb sie diese ab 2023 mit neuem Hut wählten. Seit 1979 singen die Saubergspatzen auch beim OCC und in der Närrischen Ratssitzung. Mit einem eigenen, gestalteten Wagen sind sie zudem beim Ottenauer Faschingsumzug dabei. Aber die Saubergspatzen sind nicht nur an Fasching aktiv. So gaben sie unter der Leitung ihres Dirigenten Bernhard Stephan Konzerte mit moderner, anspruchsvoller Chorliteratur und beliebten Stimmungsliedern. Wo die Spatzen auftreten, ist Stimmung angesagt. Basis ihres Erfolgs sind die unzähligen Proben bis zu den Auftritten. Hinzu kommen pfiffige Texte, eingängige Melodien und schauspielerische Einlagen. Auch werden gleich mehrere Begleitinstrumente bis hin zur Geige eingebracht. Die Leitung der Gruppe hatte in den ersten 13 Jahre Reinhold Haitz. Von 1982 bis 2008 leitete Walter Merkel und nach ihm Andreas Kawa die Gruppe. Seit 2019 ist Kurt Mechler ihr Boss. Mit 22 Aktiven hat die Gruppe zwar ihre Auftrittsstärke erreicht, freut sind aber – ebenso wie der Männerchor – über weitere Sänger. Der Altersdurchschnitt ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Dies ist sicherlich ein Beispiel dafür, dass mit moderner Chorliteratur auch Sänger im mittleren Alter für den Männerchor begeistert werden können.

In den Kostümen der letzten 55 Jahre begeisterten die Saubergspatzen bei den Fremdensitzungen der GroKaGe und des OCC mit Stimmungsliedern das Publikum. Foto: Michael Wessel

Schachclub Ottenau

Einsteigerkurs und Trainingsbetrieb

Beim Schachclub Ottenau gibt es einen neuen Einsteigerkurs für Erwachsene und Senioren, mit oder auch ohne Vorkenntnisse. Er findet montags ab 19.30 Uhr im Vereinsraum (Bürgersaal), Friedrichstr. 72, in Ottenau statt. Wer dazustoßen möchte, sollte sich vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de. Ein neuer Anfängerkurs für Kinder ist in Vorbereitung. Interessenten können sich ebenfalls bei Raphael Merz melden.
Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind.

Große Anstrengungen notwendig

Bereichsliga: Rastatt I – Ottenau I 5:3. Am 21. Januar fand das fünfte Spiel der Saison gegen die Mannschaft aus Rastatt statt. Da sowohl Ottenau als auch die Gastgeber in Rastatt dringend Mannschaftspunkte benötigen, war die Spannung groß. Rastatt gelang es sogar, in Bestbesetzung anzutreten. Für lange Zeit stand es überaus ausgeglichen. Kevin Steiner an Brett fünf konnte den ersten Sieg beanspruchen, aber dafür musste Thomas Zillober an Brett acht einen Punkt abgeben. Genauso musste sich Manfred Merkel an Brett sechs zwar ergeben, dafür konnte jedoch Momin Ahmad an Brett eins punkten. Auch das stark umkämpfte Remis von Raphael Merz an Brett sieben brachte die Lage nicht aus dem Gleichgewicht. Doch sowohl Hartmut Friedrich an Brett zwei als auch Pascal Streeb an Brett drei konnten den Rückstand beim Material nicht wieder gutmachen und verloren. Tim Voigtländer an Brett vier einigte sich schließlich mit seinem Gegner auf ein Remis. Der zuvor noch einfach wirkende Kampf gegen den Abstieg ist ein ganzes Stück schwerer geworden.
Kreisklasse I: Ottenhöfen II – Ottenau II 2:2. Mit einem 2:2 gegen den SC Ottenhöfen-Seebach II bleibt Ottenau II weiterhin ungeschlagen. Am weit entferntesten Spielort ging es hin und her. Nils Grohs (Brett 4) konnte durch einen geschickten Königsangriff schnell gewinnen. Kurz darauf verlor allerdings Lukas Fosselmann (Brett 2) durch einen taktisch schlechten Zug. Remus Ciubotaru (Brett 1) schaffte es, durch mehrere Fesselungen seinen Gegner Stück für Stück zur Aufgabe zu zwingen. In der letzten Partie verlor Dominik Bastian (Brett 3) unglücklich einen Springer, was ihm am Ende die Partie kostete.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Partizipation im Kindergarten

Demokratiesäule. Foto: Kiga St. Antonius

Partizipation der Kinder im Kindergarten ist wichtig. Inzwischen haben die Kinder der Einrichtung die Möglichkeit, ihre Partizipation auch visuell wahrzunehmen. Durch unsere Demokratiesäule, gesponsert von der Volksbank. Unsere Kinder nehmen aktiv an vielen Entscheidungen im Alltag teil. Was sollen wir beim Essensanbieter bestellen, welche Funktionsecken sollen geöffnet werden, welches Stuhlkreisspiel soll gespielt werden, etc. Mithilfe von Bällen kann jedes Kind eine Stimme abgeben und genau sehen, was entschieden worden ist. Jedes Kind ist ein Teil/ein Ball in der Entscheidung und somit wichtig.

BAD ROTENFELS

TERMINE BAD ROTENFELS

Kinderfasnacht im Gemeindehaus

Die jüngsten Fasnachter kommen am So., 4. Febr., wieder auf ihre Kosten. Dann heißt es wieder „Brotsdack helau“ und auch die Eltern, Omas und Opas haben ihren Spaß. Zur Kinderfasnacht laden die Pfadfinder in das Gemeindehaus von St. Laurentius in Bad Rotenfels ein. Los geht es für Prinzessinnen, Clowns und Indianer um 14.11 Uhr, Einlass ist ab 13.31 Uhr. Die Organisatoren versprechen Spiele, Spaß und jede Menge Überraschungen. Das Programm gestalten die Jugendlichen der Pfadfinder, für die stimmungsvolle Musik sorgt DJ Peter. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, angeboten werden unter anderem Hotdogs und Waffeln.

VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Kappenabend in ehem. „Weinstube Wiegele“

Am Sa., 27. Jan., um 19 Uhr ist es wieder so weit, die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 laden wieder alle zum Kappenabend bei der ehemaligen „Weinstube Wiegele“ ein. Dort wurde schon zu früheren Zeiten immer die Fasent richtig hoch gehalten und mit Stimmung, Musik und Tanz zelebriert. Diese Tradition führt das Team der Domänenwaldgeister weiter und exklusiv zum Kappenabend und im Anschluss an das Narrenbaumstellen am Mi., 7. Febr., öffnet das „Wiegele“ wieder seine Pforten.
Verkleidung ist Pflicht, mindestens eine originelle Kopfbedeckung (Kappe) ist erforderlich. Die Domänenwaldgeister freuen sich auf euren Besuch.

Kappenabend im „Wiegele“. Foto: Martin Moser

Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels

Teilnahme an Veranstaltungen/Umzügen

Narrenbaumstellen der Eichelberghexen Winkel: Teilnahme der Gruppen der NV „Brotsack“ Bad Rotenfels beim Narrenbaumstellen der Eichelberghexen am Sa., 27. Jan., um 14.11 Uhr in Winkel. Kappenabend der Domänenwaldgeister: Teilnahme der Gruppen der NV „Brotsack“ Bad Rotenfels am Kappenabend am Sa., 27. Jan., ab 19 Uhr, ehem. „Weinstube Wiegele“. Narrensprung in Kirrlach: Am So., 28. Jan., nehmen alle Gruppen der NV

„Brotsack“ Bad Rotenfels am Narrensprung der NZ Kirrlach teil. Beginn ist um 13.45 Uhr, die Anreise erfolgt mit Bussen.

Fasentzeitung der „Brotsack“ 2024 erscheint

Ab dem Wochenende wird die aktuellste Ausgabe 2024 der Bad Rotenfelser Narrenzeitung „Der Brotsack“ wieder in den Geschäften in Bad Rotenfels ausliegen. Im „Brotsack“ gibt es wieder illustre Anekdoten und Geschichten zu lesen. Der „Brotsack“ ist kostenlos, über eine Spende in die Spendenkassen zur Finanzierung des Drucks freuen sich die Organisatoren.

Fasentzeitung „Der Brotsack“, Ausgabe 2024. Foto: Martin Moser

Närrischer Fahrplan

Die bunten „Fähnle“ zeigen es wieder an: Die Fasentzeit in Brotsack-City hat begonnen. In den verschiedenen Schaufenstern und Geschäften in Bad Rotenfels sind Masken und Kostüme zu sehen, sie unterstreichen die Vielfalt der Fastnacht. Am Sa., 27. Jan., findet ab 19 Uhr wieder ein Kappenabend der Domänenwaldgeister unter dem Motto: „Fasent wie früher“ mit Musik und Tanz statt. Die ehemalige „Weinstube Wiegele“ öffnet für dieses Event exklusiv - ebenso nach dem Narrenbaumstellen. Am So., 4. Febr., kommen die Kids auf ihre Kosten: Die Pfadfinder laden zur traditionellen Kinderfastnacht in das katholische Gemeindehaus von St. Laurentius ein. Los geht es um 14.31 Uhr, Einlass ab 13.31 Uhr. Die Kinderfastnacht gehört mit zu den Höhepunkten der Narrenzeit in Bad Rotenfels. Immerhin wurde dort der Narrenruf „Brotsack helau“ erfunden. Im närrischen Kalender in Brotsack-City steht zudem am Mi., 7. Febr., zum Auftakt der heißen Phase das Narrenbaumstellen. Um 19 Uhr ziehen die Fasnachtsgruppen den geschmückten Narrenbaum in einem kleinen Umzug von der Alten Schule zum Alten Rathaus, wo traditionell der Baum mittels Muskelkraft gestellt, und von Markgraf Wilhelm die Rotenfelser Revolution verkündet wird. Für Musik und das leibliche Wohl wird durch die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels auf dem Rathausplatz gesorgt sein. Anschließend laden die Domänenwaldgeister ab 20 Uhr in die ehemalige „Weinstube Wiegele“ ein. Am Schmutzigen Donnerstag, 8. Febr., ziehen die jüngsten Narren aus dem katholischen Kindergarten St. Laurentius, begleitet von etlichen Hästrägern der Narrenvereinigung „Brotsack“ ab 10 Uhr durch den Ort. Beste Stimmung ist auch bei der Stürmung der Eichelbergschule am Fr., 9. Febr., ab 11 Uhr angesagt. Die Mitglieder der Narrenvereinigung stellen den Kindern die verschiedenen Häs und Masken vor. Zum Höhepunkt der vierten Jahreszeit laden die Domänenwaldgeister am Fasentsamstag, 10. Febr., ein: Traditionell startet um 14.11 Uhr der große Umzug - von der Eichelbergstr., vorbei am alten Schulhaus, über die Hindenburg- und Marklgraf-Wilhelm-Str. bis zur Festhalle. Rund 2.000 Masken- und Hästräger sowie Musiker aus ganz Süddeutschland haben sich zu diesem farbenfrohen Spektakel angemeldet. Der Eintritt beträgt drei Euro, um die Kosten für Sicherheit und Organisation zu stemmen. Nach dem Umzug ist in und um die Festhalle sowie den Straßen von Bad Rotenfels närrisches Treiben angesagt. Am Rosenmontag, 12. Febr., trifft man sich zum traditionellen Häuserschlempeln, bevor am Abend im „Salmen“ ein Rosenmontagsball beginnt. Am Fastnachtsdienstag, 13. Febr., wird nach dem Schlempeln gegen 20 Uhr vor dem Alten Rathaus die „Laurentia“ verbrannt. Alle Termine, vor allem aber etliche Anekdoten sowie wahre und kaum fassbare Geschichten rund um den Ort, stehen wieder in der aktuellen Ausgabe der Fasentzeitung „Der Brotsack“, die in den Geschäften von Bad Rotenfels ausliegt.

Förderverein Eichelbergschule

2. Schulhaus-Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Sa., 27. Jan., veranstaltet der Förderverein der Eichelbergschule von 10 bis 13 Uhr einen Schulhaus-Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Eichelbergschule in Gaggenau-Bad Rotenfels. Verkauft wird alles, was für Kinder von 0 bis 12 Jahren gedacht ist: Kinderbekleidung von Größe 56 bis Größe 176, Schuhe, Kinderspielsachen, Spiele, Kinderbücher, Kinderausstattung, Kinderfahrzeuge usw. Zudem bietet der Förderverein ein Essens-/Getränkeangebot in Form von Waffeln, Pommes, Hotdogs, Brezeln, Kaffee sowie ein Kuchenangebot, auch zum Mitnehmen, an. Parkplätze sind in ausreichender Zahl bei der Festhalle Bad Rotenfels vorhanden. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein und damit den Kindern der Eichelbergschule zugute. Neue Mitglieder sind im Förderverein der Eichelbergschule jederzeit willkommen. Weitere Informationen gibt es unter foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de.

2. Schulhaus-Flohmarkt findet statt. Foto: Förderverein

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Interessierte sind jederzeit willkommen reinzuschnuppern: Mo., 29. Jan., 19.30 Uhr, „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags, 6.30 Uhr: „Early Bird“ - Morgengebet - Mit Gott den Tag beginnen. Dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 - Israelgebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Samstags, 10.30 Uhr: „Oase für die Seele“ - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - Frühstück und Gebet.

Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 26. Jan., 17 Uhr, „Suppe satt“ (warmes Essen und nette Gemeinschaft), 19 Uhr „Eveningprayer“ (Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier): Impuls und Musik mit Gästen vom Christus Centrum Rastatt. Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben

Chorprobe Gospelchor „Millenium Voices“: mittwochs, 19.30 Uhr. Moderner gemischter Chor „Salt o vocale“: Do., 25. Jan., 20 Uhr Schnupperchorprobe für Neueinsteiger mit Stammchor, Stimmbildung ab 19.30 Uhr. Ziel der Chorproben 2024: Konzert „Power of Love“. Mehr Infos auf www.salt-o-vocale.de.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Neue Möbel

Auf den Stühlen hat schon der Papa als Kind gesessen, wenn Eltern das ihrem Kind erzählen, ist es Zeit zu handeln. Das dachten sich neben dem Team des Kindergartens auch der Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit Gaggenau und die Stadt Gaggenau. Und so wurden vier Kindergartengruppen mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet. Die Investition kann sich sehen lassen: Die hellen Möbel fallen sofort positiv auf und geben den Räumen eine einladende Atmosphäre. Nun kann mit viel Spaß und Elan gemalt, gebastelt und gespielt werden.

Vier Gruppen erhielten neue Tische und Stühle. Foto: Adrian Groll

FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Freitag, 2. Februar findet die erste Sitzung im Jahr 2024 des Ortschaftsrates Freiolsheim um 18 Uhr in der Mahlberghalle statt. Ich habe im Anschluss an die öffentliche Sitzung die Vorsitzenden/Vertreter der einzelnen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates Gaggenau eingeladen. Herr Oberbürgermeister Michael Pfeiffer hat sein Kommen zugesagt. Nach einer Vorstellung der politischen Vertreter ist es mir wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger mit diesen ins Gespräch kommen und sich austauschen über Aufgaben und Ziele für die Stadt und die Stadtteile, besonders bzgl. Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein in lockerer Runde geplant.
Ich lade die Bürgerinnen und Bürger zu der Sitzung des Ortschaftsrates ein; über einen großen Teilnehmerkreis freue ich mich.
Ortsvorsteher
Ferdinand Schröder

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Freiolsheim

Am Fr., 2. Febr., 18 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Freiolsheim statt. Die Sitzung findet statt: Mahlberghalle Freiolsheim, Mahlbergstraße 1, 76571 Gaggenau. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Wärmeplan Stadt Gaggenau/Erstellen eines Wärmeplans – Information –; 3. Teilregionalplan Windenergie des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein – Informationen –; 4. Kindergarten Freiolsheim, Nutzung des Waldwagens/Bauwagens –Sachstand –; 5. Anfragen der Ortschaftsräte; 6. Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.
E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Sportangebot Mahlberghalle

Fußball für Jugendliche und Erwachsene montags von 18.30 bis 20 Uhr; Tanzfitness für alle montags von 17.30 bis 18.30 Uhr (Kursgebühr wird erhoben); Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike, Winterpause; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben).
Für Kinder ab der 2. bis einschl. 7. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.
Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 16 bis 17 Uhr.
Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.
Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683.

HÖRDEN

AKTUELLES HÖRDEN

Scheibenschlagen mit Abbrand eines Feuers

Das Scheibenschlagen des sogenannten Rekrutenjahrgangs auf dem Scheibenberg hat eine große Tradition. Die ersten beiden Termine fanden schon statt. Weitere sind am 31. Januar und am 7. Februar. Zwischen 19.45 Uhr und 22 Uhr treffen sich die „Rekruten“ zum Scheibenschlagen mit Abbrand eines Feuers.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922
Fax: 07224 656303
E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de
Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt.
Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hörden.de, Tel. 07224 9969656.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

ChorMotion: Verstärkung gesucht / Jubiläumskonzert 2024

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens veranstaltet „ChorMotion“ vom Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden am 26. Oktober ein Jubiläumskonzert. Du wolltest schon immer mal bei einem Gesangsprojekt mitmachen, um zu testen, ob du in einem Chor singen kannst, oder du hast früher im Chor gesungen und würdest gerne wieder anfangen - dann los, komm und probe mit uns. Freitagsabends ab 19 Uhr im Vereinsheim des Turnvereins, neben dem Sportplatz in Hörden in der Weinauerstraße. Melde dich gerne per Mail: gv.hoerden@web.de oder schau einfach vorbei. Du findest uns auf Insta unter Chormotion.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Fasent im Doppelpack

Fasent für Groß und Klein gibt es am Sa., 27. Jan., sowie am So., 28. Jan., im Doppelpack. Samstags sind die Großen zur Schlempeparty einschließlich Cocktail-Bar und gemütlichem Ambiente in die Flößerhalle eingeladen. Die Narrenzunft weist darauf hin, dass es eine Ü-18-Veranstaltung ist. Also bitte vorher im Personalausweis nachschauen, ob man schon kommen darf, so der närrische Hinweis. Kostümierung ist im Übrigen Pflicht, der Eintritt ist frei. Einlass ist um 19.31 Uhr, los geht es um 19.59 Uhr. Live-Musik im Wechsel mit DJ Homer werden den Gästen einheizen. Am Sonntag sind dann die Kleinen dran. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Schule. Dort gibt es dann als Wegzehrung eine Brezel und angeführt vom Musikverein Hörden zieht die bunte Schar auf sicheren Wegen zur Flößerhalle. Aus Sicherheitsgründen werden die Kinder nach dem Umzug vom großen Parkplatz aus durch den rückwärtigen Eingang in die Halle geleitet. Dort wartet ein buntes Mitmachprogramm auf die kleinen Narren. Die Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden bittet um Verständnis, dass die Halle bis zum Eintreffen der Umzugsteilnehmer geschlossen bleibt und dass die Teilnehmer am Umzug Vorrang beim Einlass erhalten. Die Pflege der Straßenfastnacht liegt der Zunft sehr am Herzen. Falls Kinderwagen mitgeführt werden, können diese am rückwärtigen Eingang in dem dafür reservierten Raum abgestellt werden.

Beste Stimmung erwartet die Besucher des Kindermaskenballs. Foto: Bernd Kappler

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.
Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.
Führungen sind nach Vereinbarung möglich.
Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail:
hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH

KIRCHL. NACHRICHTEN MICHELBACH

Atem holen

Die Hoffnung stirbt zuletzt – Durch die modernen Medien haben wir Kenntnis vom Elend, das sich auf der ganzen Welt zeigt. Da kann der Mensch schon mutlos und hoffnungslos werden. Wenn, ja wenn da nicht Gott wäre, der uns mit seiner Zusage, immer an unserer Seite zu sein, Hoffnung und Stärke schenkt. Wir sind es, die durch diese Zusage Freude und Hoffnung in die Welt tragen können. Darüber denken wir nach und stärken uns gegenseitig. Das Vorbereitungsteam der Kirchengemeinde St. Michael lädt alle Interessierten dazu ein. Treffpunkt: St. Michael in Michelbach am Mi., 31. Jan., um 18.30 Uhr. Um 18 Uhr beginnt das Rosenkranzgebet.

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Michelbacher Kinderfasent

Wenn Einhörner durch die Gänge der Wiesentalhalle flitzen und Bienen in den Wintermonaten durch die Lüfte fliegen bzw. eine

Das Animationsteam um Alisa Kraft, Selina Merz und Sarah-Nadine Straub verstanden es die Kids genial zu unterhalten. Foto: R. Rieger

Herde Cowboys bewaffnet mit Pistolen wild umherlaufen und rumballern, dann ist die Michelbacher Kinderfasent der Schäger in der heimischen Wiesentalhalle eingeläutet. Die Stimmung und Freude bei den kleinen und großen Besuchern der diesjährigen Kinderfasent in der Michelbacher Wiesentalhalle konnte nicht besser sein. Die rund 150 verkleideten Narrenkin-

der sorgten für eine tolle Stimmung im bestens geschmückten Schägernest. Alle Kleinen und Großen durften sich auch während der Veranstaltung bunt und kreativ von Lilli, Milena und Mia schminken lassen, sodass jeder passend zum Kostüm sich zeigen konnte. Beliebt war weiter der von Mirjam Reichle organisierte Kinder-Glückshafen, bei dem es keine Verlierer und vom Kuscheltier bis zur Wundertüte einiges zu gewinnen gab. Das Animationsteam um Alisa Kraft, Selina Merz und Sarah-Nadine Straub verstanden es, die Kids vorbildlich und genial zu unterhalten. Hüpfen, Tanzen, Spielen, Raten und vor allem Mitmachen und Spaß haben, war für die kleinen und großen Besucher angesagt. Bildergalerie von der Kinderfasent online unter: www.dieschaeger.de.

Veranstaltungsplan

Sa., 27. Jan., Narrenbaumstellen am Lindenbrunnen, 15.11 Uhr; Mi., 31. Jan., Generalprobe in der Wiesentalhalle, 18 Uhr ; Fr., 2. Febr., Fasentsitzung in der WIesentalhalle, 19.11 Uhr; Sa., 3. Febr., Fasentsitzung in der Wiesentalhalle, 18.11 Uhr; So., 4. Febr., Generalabbau Wiesentalhalle, 9 Uhr.

Narretei am Lindenplatz

In Michelbach geht die Fasent langsam so richtig los und ist nur vollkommen mit einem Narrenbaum in der Dorfmitte. Am Sa., 27. Jan., möchten die Schäger Michelbach zur „Narretei am Lindenplatz“ einladen. Neben einem kleinen Programm, viel Musik und Tanz, ist ebenfalls gut für das menschliche Wohl gesorgt. Beginn ist um 15.11 Uhr, Eintritt frei.

Naturfreunde Michelbach

Seniorenwanderung

Am Mi., 31. Jan., findet die Naturfreunde-Seniorenwanderung statt. Wir treffen uns um 14 Uhr am Detscher-Parkplatz. Fahrt zum Parkplatz Friedhof Kuppenheim. Wanderung 3,5 km, alles eben, zum Favorite Schlosspark. Ab ca. 16.15 Uhr dann im Christophs-Bräu Gaggenau. Gäste willkommen. Infos bei Albert Wunsch, Tel. 07225 74459, oder Rudolf Schmitt, Tel. 07225 73038.

TV Michelbach

Nordic-Walking/Walking

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für Einsteiger NW-Stöcke bereitgestellt werden. Gäste sind willkommen. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

VDK Michelbach

Stammtisch

Wir treffen uns zu unserem nächsten Stammtisch am Sa., 27. Jan., ab 17 Uhr im XXL Restaurant in Michelbach. Partner wie immer willkommen.

OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de
Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de
Pater Nibin Varghese, Tel. 07222 53169 oder 0159 06435133, pater.nibin@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder 0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de
Gemeindereferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, nicole.schilz@kath-murgtal.de
Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Firmvorbereitung 2024 – Infoabende

Ende Januar finden die Infoabende für die Firmvorbereitung statt: Di., 30. Jan., um 18 Uhr oder Do., 1. Febr., um 19 Uhr. Die Infoabende finden jeweils per Zoom statt – der Link ist auf der Homepage www.firmung-rastatt.de zu finden. Der Elternabend findet am Do., 1. Febr., um 20 Uhr ebenso per Zoom statt. Angesprochen ist der Jahrgang vom 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2008.

Oberweierer Dorf-Café

Jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) zwischen 16 und 18 Uhr öffnen wir im Gemeindehaus unsere Türen für die gesamte Bevölkerung und Gäste. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen und andere Getränke sowie leckere Snacks. Das Dorf-Café bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und neue Dorfbewohner kennenzulernen. Besonders für die kleinen Gäste steht jeden Mittwoch eine eigene Spielecke zur Verfügung. Für die größeren Gäste liegen unterhaltsame Gesellschaftsspiele bereit. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag, der den Zusammenhalt im Dorf stärkt und den Austausch untereinander erleichtert.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorennachmittag

Zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen Seniorennachmittag wollen wir heute für den Do., 8. Febr., aufmerksam machen. Wir wollen auch in der närrischen Zeit für einen abwechslungsreichen Nachmittag sorgen und laden in das Gemeindehaus in Oberweier ein. Beginn ist wie immer um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl haben wir wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Narrengruppe Keschte-Igel

Termine für das Wochenende

Sa., 27. Jan., Gnomennacht in Bühlertal, Beginn ist um 19.33 Uhr; So., 28. Jan., unser alljährliches Glühweintrinken auf der Shiloh.

Turnverein Oberweier

TV Oberweier, Abt. Faustball

Herren lösen Ticket für Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Baden

Am Sonntag fand der letzte Spieltag der Herren der Hallensaison in der Landesliga Nord in Philippsburg statt. Um das Saisonziel, die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga Baden Anfang März zu erreichen, mussten an diesem Tag drei Siege gelingen. Im ersten Spiel gegen die ESG Karlsruhe 2 benö-

tigte man ein paar Minuten, um ins Spiel zu finden. Aufgrund leichter Fehler bei der Angabe und Spielaufbau war es bis zum Stand von 5:5 ein ausgeglichenes Spiel. Danach konnte man durch eigene Sicherheit im Spielaufbau die restlichen Punkte einfahren und den ersten Satz mit 11:5 für sich entscheiden. Der zweite Satz konnte nahtlos fortgeführt werden und am Ende stand ein verdienter 11:5 und 11:3 Erfolg fest. Im zweiten Spiel gegen den TV Oberhausen tat man sich lange schwer, es gab lange und hart umkämpfte Ballwechsel, bei denen man bis zum Stand von 8:8 stets einem Rückstand von zwei Bällen hinterherlief. Am Ende konnte man den Satz knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Oberhausen versuchte nun vermehrt durch gezieltes Anspielen des Hauptangreifers zu punkten. Jedoch konnte Nachwuchstalent Jannick Großmann seine sich dadurch bietenden Chancen zumeist nutzen und den zweiten Satz mit 11:7 gewinnen. Aufgrund einer unerwarteten Niederlage des TV Wünschmichelbach 2 in deren abschließendem Saisonspiel konnte der TV Oberweier sein letztes Saisonspiel entspannt angehen, da der zweite Tabellenplatz in der Abschlusstabelle nicht mehr in Gefahr war. So entwickelte sich ein lockeres Spiel, bei dem wiederum vermehrt Jannick Großmann Erfahrungen sammeln konnte. Letztendlich schließen die Faustball-Herren mit einem 11:4 und 11:2 Sieg die Hallenrunde auf dem zweiten Tabellenplatz der Landesliga Nord hinter dem souveränen Meister TV Waibstadt 3 ab. Die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Baden finden voraussichtlich am Wochenende des 9./10. März statt. Auch hier rechnet man sich gute Chancen aus und möchte den Aufstieg nun auch perfekt machen.

U12 Faustballrunde beendet mit Qualifikation zur Badischen Meisterschaft

Am 21. Januar ging die U12 Hallenrunde unserer drei Mannschaften in Öschelbronn zu Ende. Viele Eltern und Fans der mittlerweile sehr erfolgreichen Spieler reisten mit und feuerten ihre Sprösslinge an. 14 tolle Spiele, Kämpfe und spannende Spielkrimis mit den gegnerischen Mannschaften waren an der Tagesordnung. Zum Rundenabschluss sichert sich Oberweier 1 mit 18:6 Punkten den 2. Tabellenplatz und qualifiziert sich für die Badische Meisterschaft am 4. Februar in Karlsdorf. Den 4. Tabellenplatz belegt unsere Mannschaft Oberweier 2 mit 13:11 Punkten, dicht gefolgt von der dritten Mannschaft Oberweier 3 mit 9:15 Punkten. Beide werden sich am 11. Februar in Waibstadt nochmals beim „Presidents-Cup“ beweisen können, um die endgültige Platzierung der kompletten Landesliga U12 Süd abzuschließen.

V.l.n.r. Oberweier 2, Oberweier 1, Oberweier 3. Foto: Nadine Göhler

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Städtischer Kindergarten Oberweier

Kindergarten in Oberweier: Zehn Jahre in städtischer Trägerschaft

Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es den städtischen Kindergarten im Stadtteil Oberweier. Zum 1. Januar 2014 wechselte der damalige Kindergarten St. Johannes aus der Trägerschaft der katholischen Kirche in die Trägerschaft der Stadtverwaltung Gaggenau.

Im Zuge der Übernahme wurden durch die Stadt Gaggenau im Sommer 2014 umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten vorgenommen, um den wachsenden pädagogischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen gerecht zu werden. Die Kosten beliefen sich auf eine Höhe von über 260.000 Euro. Unter anderem erhielt der zweigruppige Kindergarten neue Türen und Fenster, ein Leitungsbüro, einen Wickelraum, Lärmschutzmaßnahmen wurden umgesetzt und neues Mobiliar wurde angeschafft.

Seither hat sich im Kindergarten Oberweier einiges verändert. Das Team des städtischen Kindergartens ist mittlerweile von vier Fachkräften auf fünf pädagogische Fachkräfte, einer Betreuungskraft sowie zwei Auszubildenden angewachsen. Seit Oktober 2023 unterstützt zusätzlich einmal wöchentlich eine Verwaltungsfachkraft die Kindergartenleitung. Nicht nur das Team ist seit der Übernahme gewachsen, sondern auch die Anzahl der Betreuungsplätze:

2014 bot der Kindergarten Platz für 39 Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Mit der neu erteilten Betriebserlaubnis dürfen nun innerhalb der verlängerten Öffnungszeiten bis zu 42 Betreuungsplätze angeboten werden. Davon können bis zu fünf Plätze an Kinder ab zwei Jahren vergeben werden. Die pädagogische Arbeit umfasst u. a. seit mehreren Jahren die Teilnahme am Landesförderprogramm „Singen - Bewegen - Sprechen“, aber auch Portfolioarbeit, Turnangebote in der Turnhalle, Naturtage, die Kooperation mit der Grundschule in Oberweier und anderen Institutionen. Auch im Außengelände des Kindergartens gab es zwischenzeitlich bauliche Veränderungen: Im vergangenen Herbst wurden der Hofbelag und die Zaunanlage komplett erneuert. In diesem Jahr sollen auch die Fassade und das Dach des Gebäudes folgen.

In den vergangenen zehn Jahren hatte der städtische Kindergarten Oberweier eine Vielzahl an Unterstützern und Förderern. Das Kuratorium der Nachbarschaftshilfe Gaggenau der Stiftung Diakonie Baden hat dem Kindergarten mehrmalig Fördermittelanträge bewilligt, u. a. für die Anschaffung einer dringend benötigten Sonnenschutzanlage für den Sandkasten im Außenbereich. Aber auch ortsansässige Vereine, Elternbeiräte und Eltern, haben den Kindergarten oftmals tatkräftig unterstützt. Es gibt rückblickend viele Höhepunkte zu verzeichnen, u. a. die Mitgestaltung des Gaggenauer Platzkonzerts im Jahr 2019.

Für die Kindergartenfamilien ist im Kindergarten eine wandernde Fotoausstellung mit Bildern und Presseberichten von damals und heute zu sehen.

Seit zehn Jahren in städtischer Trägerschaft: der Kindergarten in Oberweier. Foto: Stadt Gaggenau

SELBACH

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel
Sprechzeiten:
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032
E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de
Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Männergesangverein Liederkranz Selbach

Jahreshauptversammlung
Am Sa., 27. Jan., findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz Selbach im Gasthaus „Krone“ statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft stehen unter anderem die Wahl von Verwaltungsmitgliedern, die Anpassung des Mitgliedsbeitrages sowie eine Ehrung auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Turnerbund Selbach

Zumba
Der TB Selbach bietet donnerstags Zumba von 20 bis 21 Uhr (nicht in den Schulferien) in der Schulturnhalle in Selbach an. Zumba Instruktor Tony bietet ein überwiegend aus lateinamerikanischen Tanzelementen und charakteristischen Tanzstilen bestehendes mitreißendes Training. Er kombiniert Bewegungen mit niedriger und hoher Intensität zu einem kalorienverbrennenden Intervalltraining, bei dem man sich wie auf einer Tanz-Fitness-Party fühlt. Das Training bietet ein komplettes Work-out, welches Elemente aus dem Fitness-, Kardio- und Muskelaufbautraining sowie Übungen für Balance und Flexibilität kombiniert. Es gibt 10er-Karten zu erwerben. Eine Probestunde kann telefonisch vereinbart werden, weitere Infos und Anmeldung: A. Hornung, Tel. 07225 77101 oder auf der Website des TBS unter www.turnerbund-selbach.de.

SULZBACH

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann
Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Kinderfasching im Vereinsheim
Am Sa., 3. Febr., ab 15.11 Uhr lädt der Förderverein der Bernsteinschule Sulzbach alle kleinen und großen Narren zur Kinderfastnacht ein. Es gibt fetzige Musik, wilde Tanzrunden, lustige Spiele, eine Auszeichnung der schönsten Kostüme und einen Besuch vom Fördy-Bär. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung endet um 18.11 Uhr. Mit dem Erlös aus dem Getränke- und Kuchenverkauf (Backwaren auch zum Mitnehmen, bitte Behältnis mitbringen) unterstützt der Förderverein schulische Aktivitäten wie Theaterfahrten, Ausflüge, Workshops und Autorenlesungen sowie die Anschaffung von Materialien zugunsten eines abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen, fröhlichen Grundschulalltags.

Maskottchen Fördy.
Foto: Förderverein BSS

MGV Sängerbund Sulzbach

Vorstandswechsel
Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Januar konnte Vorstand Hubert Mahler auf ein musikalisch anspruchsvolles und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Musikalischer Höhepunkt war dabei das gemeinsam mit dem Musikverein Sulzbach gestaltete Neujahrskonzert der Stadt Gaggenau. Er hielt aber auch Rückschau auf 24 Vorstandsjahre, davon 14 Jahre als 1. Vorstand. Er zeigte sich dankbar und zufrieden, nach dieser Zeit mit drei Dirigentenwechseln nun die Verantwortung in neue Hände legen zu können. Die Zahl der Aktiven ist in diesen Jahren auch in Sulzbach stark zurückgegangen. Aber die 19 Sänger sind mit Begeisterung dabei, was sich nicht zuletzt auch an einem durchschnittlichen Probebesuch von 80 Prozent zeigt. Hierzu trägt in nicht unerheblichem Maße auch unser Dirigent Frank Herm bei, der es immer wieder schafft, die Sänger zu be-

Ehrungen: vorne Rainer Weber, Peter Herm, Rolf Keil, hinten Vorstände Hubert Mahler und Gundolf Soyka. Es fehlen Bernd Schnepf, Rolf Merz und Gerold Wirth. *Foto: privat*

geistern. Was man auch daran sieht, dass aktuell sieben Sänger von außerhalb Sulzbachs den Weg zu uns finden und an den in Gaggenau, im Rahmen eines gemischten Chorprojektes aufgeführten Gospelmessen. Bei den Neuwahlen wurden Gundolf Soyka als 1. Vorstand, Michael Ibach als 2. Vorstand und Kirstin Werth als Schriftführerin gewählt. Hubert Mahler bleibt als Verwaltungsratsmitglied aktiver Mitgestalter. Im Rahmen der Versammlung wurden auch verdiente, langjährige Mitglieder geehrt. Zum Ehrenmitglied ernannt wurden Peter Herm, Rolf Keil, Bernd Schnepf und Rainer Weber. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten unsere ehemaligen Sänger Rolf Merz und Gerold Wirth geehrt werden. Der neue Vorstand Gundolf Soyka betonte in seiner Laudatio nochmals die großen Verdienste von Hubert Mahler und bedankte sich bei seiner Frau Anja und Hubert mit einem Präsent. Vorstand Soyka blickt motiviert und optimistisch nach vorn. Für 2024 erwartet der Sängerbund ein etwas ruhigeres Jahr. Auf die weitere Ausrichtung und Aufgaben versprach er, wird er ausführlich in der nächsten Jahreshauptversammlung eingehen. Weitere Informationen unter www.mgv-sangerbund-sulzbach.de.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Mitte Januar war die Winterwanderung des Obst- und Gartenbauverein Sulzbach. Diese führte über den Götzenbergweg, Schwann- und Staigweg auf den Grünweg und endete im Kiesloch mit einem gemütlichen Beisammensein am Schwenkgrill. Idyllisch umrahmt wurde die Wanderung durch die schöne Winterlandschaft.

Foto: R. Werth

Jahreshauptversammlung

Am Mo., 19. Febr., um 19 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Sulzbach im Vereinsheim Sulzbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Folgende Tagesordnungspunkte wurden festgelegt: 1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Rüdiger Werth; 2. Totenehrung; 3. Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr durch die Schriftführerin Veronique Klumpp; 4. Kassenbericht von Kassiererin Ilona Bittmann; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin; 6. Entlastung des Vorstands; 7. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr durch Andreas Seitz; 8. Rückblick und Vorschau der Aktivitäten unserer Kinder- und Jugendgruppen durch die Jugendbeauftragte Jessica Werth; 9. Verschiedenes, Aussprachen und Anregungen; 10. Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaften. 2024 ist unser Jubiläumsjahr: 90 Jahre OGV Sulzbach. Entsprechend wird die Jahreshauptversammlung mit einem Rückblick auf die vergangenen Vereinsjahre von Andreas Seitz und einem Videovortrag von Gerd Hoffmann abgerundet, bevor die Sitzung gemütlich ausklingen wird. Unser Vereinsjubiläum gibt den Anlass, weshalb zur Jahreshauptversammlung neben den Mitgliedern auch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer, Bürgermeister Andreas Paul, die Sulzbacher Ortsvorsteherin Josefa Hoffmann mit dem Ortschaftsrat Sulzbach, die Vorstände der Sulzbacher Vereine und die Vorstände aller Gaggenauer OGVs eingeladen sind. Wir freuen uns also auf rege Teilnahme. Anträge für weitere Sitzungspunkte können bis zum 29. Januar bei unserem 1. Vorsitzenden Rüdiger Werth schriftlich eingereicht werden. In diesem Jahr wird wegen der Planung der Verköstigung um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 07225 70331 oder per E-Mail an ogv.sulzbach@web.de.

Schulen

Grundschulen

Bernsteinschule Sulzbach Straußgasse 10, Gaggenau	75759
Ebersteingrundschule Selbach Erlengasse 8, Gaggenau	3761
Eichelbergschule Bad Rotenfels Mühlstraße 21-23, Gaggenau	96030
Grundschule Hörden Hördener Straße 43, Gaggenau	07224 1794
Grundschule Michelbach Karl-Stricker-Straße 5, Gaggenau	72560
Grundschule Oberweier Ortsstraße 58, Gaggenau	07222 409164
Hans-Thoma-Schule Gaggenau Schulstraße 3, Gaggenau	916680
Hebelschule Gaggenau Körnerstraße 44, Gaggenau	960110
Merkurschule Furtwänglerstraße 15, Gaggenau	96040

Weiterführende Schulen

Realschule Gaggenau Mühlstraße 25a, Gaggenau	96020
Gemeinschaftsschule Gaggenau Merkurschule Furtwänglerstraße 15, Gaggenau	96040
Goethe-Gymnasium Gaggenau Gutenbergstraße 6, Gaggenau	960510

Ganztagsschulen

Ebersteingrundschule Selbach Erlengasse 8, Gaggenau	3761
Eichelberg-Grundschule Bad Rotenfels Mühlstraße 21-23, Gaggenau	96030
Hans-Thoma-Schule Gaggenau Schulstraße 3, Gaggenau	916680
Hebelschule Gaggenau Körnerstraße 44, Gaggenau	96010
Merkurschule Gaggenau Furtwänglerstraße 15, Gaggenau	96040

Sonstige Schulen

Carl-Benz Gewerbeschule Konrad-Adenauer-Straße 4, Gaggenau	916780
Erich Kästner Schule Mühlstraße 25, Gaggenau	1589
Ludwig-Guttmann-Schule Mühlstraße 25, Gaggenau	0721 93663849
Schule für Musik und Darstellende Kunst Mühlstraße 25, Gaggenau	4707
Informationen zum Schul- und Betreuungsangebot in Gaggenau unter	962-515